



# Amtsblatt des Landkreises Meißen

Freiwillige Feuerwehren im  
Landkreis Meißen Seite 3  
Veranstaltungskalender  
Mai Seiten 5 und 6  
Amtliche Bekannt-  
machungen Seiten 7 bis 9



Freitag, 4. Mai 2018



## Bahn und Bus treffen Dampfer

Seit der Flut 2013 reisen der Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) und die Dampfschiffahrt gemeinsam, d.h., Bus und Bahn verknüpfen sich mit einer Dampferfahrt auf der Elbe. Für die Geschäftsführerin der Sächsischen Dampfschiffahrt Karin Hildebrand und VVO-Geschäftsführer Burkhard Ehlen eine durchweg erfolgreiche Kooperation, die im vergangenen Jahr sehr gut angenommen wurde: „Über 21 000 Tickets sind doch eine sehr erfreuliche Bilanz.“ Mit Beginn der Saison 2018 gibt es das KombiTicket in Form einer Tageskarte für den gesamten Verkehrsverbund mit einer Dampferfahrt. Mit dem Slogan „Bahn & Bus treffen Dampfer“ wollen die Kooperationspartner den Fahrgäs-

ten die Organisation einer solchen Reise erleichtern und am Ende wird sie auch preiswerter. Das Ticket ist bei der Sächsischen Dampfschiffahrt, in allen Verkaufsstellen und Agenturen sowie bei den Busfahrern der Regionalverkehrsgesellschaften im VVO und an den Fahrkartensystemen der Deutschen Bahn im gesamten Verbund erhältlich. Übrigens ist die Dampfschiffahrt auf der Elbe mit neun historischen Raddampfern im Oldtimeralter zwischen 88 und 138 Jahren unterwegs. Damit verfügen die Sachsen über die älteste und größte Raddampferflotte der Welt. Mehr Infos unter [www.saechsische-dampferschiffahrt.de](http://www.saechsische-dampferschiffahrt.de) und unter [www.vvo-online.de](http://www.vvo-online.de).

## Nur Frühwarnungen helfen bei drohenden Fluten

*Sachsen hat derzeit das modernste Warnsystem / Über 100 Hochwassermeldepegel registrieren Wasserstände*

Sachsen verfügt jetzt über ein modernes Frühwarnsystem für Hochwasser und Starkregen. „Neben dem technischen Hochwasserschutz“, so der Umweltstaatssekretär Dr. Frank Pfeil, „sind die Vorhersage- und Warnsysteme des Landeshochwasserzentrums ein wesentlicher Teil der Vorsorge in Sachsen.“ Die Erfahrungen vor allem aus der Elbeflut 2002 haben gezeigt, dass nur rechtzeitige Warnungen helfen, Menschen und Sachwerte in Sicherheit zu bringen. Die aktuelle Hochwasserinformations- und -managementsystem (HWIMS) wurde seit 2002 in mehreren Schritten entwickelt. Ausgangspunkt für die Warnungen sind die rund 100 Hochwassermeldepegel. Mit dieser Zahl hat der Freistaat, bezogen auf seine

Gesamtfläche, im Bundesvergleich derzeit die höchste Dichte an Hochwassermeldepegeln. Warnungen, die auf diesem Wege ermittelt werden, verteilt das Landeshochwasserzentrum. Bei Erreichen der Gefahrenmarke werden staatliche Behörden, Kommunen sowie weitere Empfänger automatisch durch das HWIMS informiert. Der Empfang wird per Bestätigung kontrolliert. Dieses Vorgehen ist einmalig in Deutschland.

### Gefährliche Unwetter

Klimaexperten warnen auch vor Zunahme lokaler Starkregenereignisse. In Sachsen muss vor allem in den Sommermonaten mit derartigen Unwettern gerechnet werden. In kleinen Einzugsgebieten ist jedoch die Zeit zwischen Nie-



**Gegen solche Fluten gibt es keinen totalen Schutz. Doch effektive Warnsysteme helfen, Menschen zu schützen und Sachwerte in Sicherheit zu bringen.**

Foto: Archiv

derschlag und Abfluss zu kurz für eine Warnung über den Hochwas-

sermeldepegel. Um auch hier möglichst rechtzeitig helfen zu

können, wurde das HWIMS um eine Funktion erweitert, die rechtzeitig vor kleinräumigen, durch starke Niederschläge ausgelöste Fluten warnt. Noch sind nach demzeitigem wissenschaftlichem Stand die Vorhersagen zu Zeitpunkt und Niederschlagsmenge unsicher. „Darum werden die Frühwarnungen für 16 Teilgebiete Sachsens herausgegeben“, erklärt der Staatssekretär. Die Größe dieser Regionen sei geeignet, ein treffsicheres Warnsystem zu gewährleisten. In einem Jahr Testbetrieb wurden 85 Prozent der Hochwasser – ausgelöst durch Starkregen – vorhergesagt. Gleichzeitig wurde in nur einem Prozent der Fälle gewarnt, ohne dass anschließend ein Hochwasser auftrat.

weiter auf Seite 2 ➔

Fortsetzung von Seite 1

**Flut-App geplant**

Die Prognose des neu entwickelten Frühwarnsystems werden im Abstand von drei Stunden aktualisiert, um auch auf kurzfristige Wetterentwicklungen reagieren zu können. Sie sind über das Internet abrufbar und können per RSS-Feed abonniert werden. Ab 2019 gibt es die aktuellen Informationen zudem über die amtliche „MeinePegel“-App. Das Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) arbeitet an weiteren Produkten für noch mehr Hochwasservorsorge, auch mit dem besonderen Blick auf plötzliche Unwetter. Bereits Mitte 2017 wurde das transnationale EU-Projekt „RAINMAN“ gestartet, in dem das LfULG gemeinsam mit neun neuen Partnern aus insgesamt sechs EU-Mitgliedsstaaten weitere Schritte zum Thema Warnung vor Starkregen unternimmt. Als Pilotkommunen sind dabei die Stadt Meißen und die Gemeinde Oderwitz beteiligt, die zeitnah von teilweise verheerenden Starkregenereignissen heimgesucht wurden. Gemeinsam mit den beiden Kommunen werden Strategien für eine bessere Vorsorge erarbeitet und realisiert, wobei das Hochwasserfrühwarnsystem ein wesentlicher Baustein ist.

[www.hochwasserzentrum.sachsen.de](http://www.hochwasserzentrum.sachsen.de)

**Wein trifft Wein**

Im Rahmen einer kommunalpolitischen Bildungsreise besuchten vom 23. bis 25. April 2018 19 Ober-/Bürgermeister/innen aus dem Landkreis Ludwigsburg unsere Region. Breitbandausbau, Fachkräftemangel, Abwasserbeseitigung - im Gespräch mit Landrat Arndt Steinbach und Oberbürgermeister Olaf Raschke wurde deutlich, dass die Herausforderungen der kleinen bis mittelgroßen Städte und Gemeinden im „Ländle“ denen hiesiger Kommunen ähneln. Auch im Stuttgarter Umfeld wird es zudem schwieriger, Nachfolger für in den Ruhestand gehende niedergelassene Haus- und Fachärzte zu finden. Unsere vom ELBLANDKLINIKUM betriebenen Medizinischen Versorgungszentren könnten daher zum Exportschlager in den Westen werden.

In der Sächsischen Staatskanzlei informierten sich die Gäste über das Verhältnis des Freistaates Sachsen zu seinen Kommunen sowie die politische „Großwetterlage“ im Land. Und natürlich durften geführte Stadtrundgänge in Meißen und Dresden sowie der Austausch über den Geschmack des Meißner und des schwäbischen Weines nicht fehlen.

**Der ländliche Raum hat viel Potenzial**

*Kultur und Geschichte in Niederau, wo Wasserschloss, Bad und ein singender Berg auch Stadtbewohner anlocken*

Alle reden über den ländlichen Raum! Wir auch! Parallel zum Rückgang der Dorfbewohner wurden Läden, Banken, Dienstleistungsadressen geschlossen. Seit mehr als zehn Jahren hält dieser Trend an. Auch in sogenannten Speckgürteln großer Städte wie etwa in Niederau ist diese Entwicklung spürbar. Und doch haben die Dörfer auch ohne Supermarkt, Post, Sparkasse oftmals ein großes Potenzial verknüpft mit Tradition, mit Kultur und Architektur. Niederaus Bürgermeister Steffen Sang nutzt derzeit jede Gelegenheit, sich über Konzepte, Modelle, Ideen zum Thema „Entwicklung des ländlichen Raumes“ zu informieren: „Zumindest werden die Probleme auf Ebene der Landesregierung nicht ignoriert. Wir reden endlich über die Zukunft von Regionen und Landschaften zwischen den großen Zentren.“

**Jeder Ort ein Unikat**

Da geht es zunächst um Verwaltung und da war die Reform im Jahr 1994 genau die richtige Entscheidung. Seither gehören sieben Dörfer zu Niederau. Jeder Ort ist ein Unikat, daran hat sich in den vergangenen zwei Jahrzehnten kaum etwas geändert. Dörfliche Gemeinschaften sind trotz massiver Abwanderung vor allem junger Menschen zukunftsorientiert, ebenso bodenständig und traditionsbewusst. Der große Vorteil der Dörfer im Landkreis Meißen ist ihre lange und bewegte Geschichte, die überall sichtbar ist - ein Schloss, ein Herrnsitz, eine Parkanlage oder auch ein Kloster. Die steinernen Zeugen der Vergangenheit sind nicht immer ein Segen



**Das Oberauer Wasserschloss lädt Ende Mai zum ersten Kultur- und Kunstfest ein.**

für kommunale Verwaltungen. Und auch Bürgermeister Steffen Sang hat wohl manche schlaflose Nacht beim Grübeln über Geld, Restaurierung plus Nutzungskonzept für das Oberauer Wasserschloss durchlebt. Inzwischen ist das Schloss fester Teil kommunaler Haushaltplanung und auch Mittelpunkt der Gemeinde. Ende des Monats - vom 25. bis 27. Mai - wagen sich die Niederauer mit ihrer Schlosskultur und -kunst erstmals an eine „überregionale Öffentlichkeit“. Ganz unerfahren ist das Dorf mit seinen Bewohnern dabei nicht. Schon die Hoffeste lockten einst Gäste bis aus Dresden aufs Land. „Das Schlosswochenende“, erklärt der Bürgermeister, „beginnt mit einer Kunstnacht. Ab 17 Uhr verwandelt sich der älteste Teil in eine Galerie. Künstler aus der Region stellen aus und wollen mit den Besuchern

ins Gespräch kommen.“ Am nächsten Tag gilt die Aufmerksamkeit deutschlandweit den Parks und Gärten. Von 10 bis 17 Uhr wird durch das Oberauer Schloss plus Park geführt mit Weinhäusl und Weinkeller. „Wir freuen uns über Familienbesuch“, sagt Steffen Sang.

**Lebensqualität im Dorf**

Zur Familienpolitik im ländlichen Raum gehören Natur und Landschaft. Der Spielplatz im Schlosspark wird nicht jedem Denkmalschützer gefallen, doch ist gerade er der berühmte Kompromiss, den eine ländliche Kommune braucht. Natur ist auch die Projektionsfläche für das idyllische Waldbad in Oberau und den singenden Gellertberg - jedenfalls am Pfingstsonntag ab 9 Uhr mit einem offenen Weinberg im Anschluss. Im Waldbad gibt es dann vielleicht



**Bürgermeister Steffen Sang auf dem Gellertberg. Ländliche Kommunen in Sachsen haben eine lange und bewegte Geschichte.**

Fotos: Thöns

schon die neue Minigolfanlage mit 18 Bahnen. Mit ihr verbindet sich der Wunsch nach noch mehr Freizeitvergnügen. Das Bad feiert in diesem Jahr am 23. und 24. Juni sein 94-jähriges Bestehen. Wer so viele Jahrzehnte Sommerspaß erfolgreich im Angebot hat, wird diese Tradition nicht aufgeben, sondern neue Ideen realisieren, die sich mit der Waldlandschaft verbinden. Vielleicht ist diese Lebensqualität das wahre Ass der ländlichen Räume. Dazu gehören auch Vertrautheit, Ruhe, mehr Gelassenheit, gute Luft und ein ständiger Wandel der Natur. Wer hier seine Freizeit verbringt oder seinen Lebensmittelpunkt einrichtet, wird kaum etwas vermissen. „Ich war neulich in 15 Minuten in Dresden“, sagt der Bürgermeister. Niederau gehört zum Dresdener Speckgürtel und hat doch ein ganz eigenes, individuelles Flair! Th.

**Gedenkfeier für Rolf Schlagloth**

Es war eine bewegende Gedenkfeier für den am 27. Februar 2018 verstorbenen Vorstand der Kreissparkasse Meißen Rolf Schlagloth. Fast 300 Weggefährten und Freunde nahmen im Beisein der Familie Abschied. Zu den Trauergästen gehörten die Mitglieder des Bundestages Susann Rührich (SPD) und Dr. Thomas de Maizière (CDU), der Präsident des Sächsischen Landtages Dr. Matthias Röbber, das Mitglied des Sächsischen Landtages Geert Mackenroth, Landrat Arndt Steinbach, Sparkassenvorstände aus Sachsen, viele Oberbürgermeister

und Bürgermeister aus dem Landkreis Meißen, Unternehmer, Künstler. Landrat Arndt Steinbach erinnerte an die sehr engagierte Arbeit von Rolf Schlagloth für die Region: „Er war für uns alle ein Vorbild. Er wird uns sehr fehlen.“ Der Geschäftsführende Präsident des Ostdeutschen Sparkassenverbandes Dr. Michael Ermrich würdigte die Arbeit im Team des Verbandes, wo Rolf Schlagloth mit seinem Wissen und seiner Kreativität Maßstäbe gesetzt habe. Die Geschäftsführerin der BIO PLANÈTE Ölmühle Moog GmbH Judith Faller-Moog berichtete sehr



Foto: Thöns

beeindruckend und emotional von der Begleitung ihrer Firma, den kleinen Anstößen durch den Vorstandsvorsitzenden, noch einen Schritt weiter nach vorn zu gehen, mutig eine größere Öffentlichkeit von der Qualität der Produkte zu überzeugen und zu investieren. Der Trauerort „Schloss Wackerbarth“ war mit Bedacht gewählt, denn das Areal gehörte zu den Orten, die Rolf Schlagloth mit seiner Frau in der Freizeit sehr häufig aufsuchte. Musikalisch wurde die Gedenkfeier von Kai Vogler an der Violine und Peter Bruns am Violoncello begleitet. K.Th.



# Mehr Anerkennung für das Ehrenamt!

*Freiwillige Feuerwehren im Landkreis Meißen ziehen Jahresbilanz / Zahl der Einsätze steigt*

Einmal im Jahr treffen sich Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren auf Einladung des Kreisbrandmeisters zur Jahresdienstversammlung im Landkreis Meißen. So auch Ende März. Diesmal mit großen Erwartungen. Seit dem Wechsel an der Spitze der Landesregierung wie der personellen Neubesetzung des Innenministers sind Hoffnungen auf Konfliktlösungen in den Reihen der sächsischen Feuerwehren wieder gewachsen. Dazu gehören mehr Geld für den Bau moderner Gerätehäuser, für Investitionen in Technik und Ausstattungen sowie eine deutlichere Anerkennung der ehrenamtlichen Feuerwehrarbeit. Der auch für die Feuerwehren zuständige Dezernent der Landkreisverwaltung Manfred Engelhard sprach von Kommunikationsproblemen, die „nun aus dem Weg geräumt werden sollen“. So bei der finanziellen Förderung. Der Landkreis Meißen erhielt im Jahr 2017 rund 1,5 Millionen Euro Fördermittel, die vor allem in den Bau neuer Gerätehäuser und den Fahrzeugkauf investiert wurden. „Für Bekleidung und Ausrüstung“, sagt Kreisbrandmeister Ingo Nestler, habe das Geld nicht mehr gereicht. Im Jahr 2017 wurden im Landkreis Meißen drei Gerätehäuser und vier Fahrzeuge übergeben. „Der Gesamtinvestitionsbedarf ist allerdings erheblich höher“, sind sich Manfred Engelhard und Ingo Nestler einig. Die Situation ist nicht neu. Seit etlichen Jahren wird darüber heftig gestritten. Die Landkreise vergeben, nach Gesprächen mit den Kommunen, die Fördergelder bzw. stellen die Prioritätenliste zusammen. Auf dem Tisch des Landkreises Meißen liegen in diesem Jahr 49 Förderanträge für vier Bauvorhaben, elf Fahrzeuge, sie-

ben Sirenen und 27 Mal neue Bekleidung wie Ausrüstung. In der Summe sind das 3,6 Millionen Euro, aber nur 1,5 Millionen Euro sind für den Landkreis Meißen vom Freistaat geplant. Wie in den Jahren zuvor.

## Neue Fahrzeuge

Doch bereits im Dezember 2017 hatte Ministerpräsident Michael Kretschmar zunächst im Sächsischen Landtag und im März 2018 zur CDU-Denkfabrik eine umfangreiche Erhöhung der Fördermittel für die Freiwilligen Feuerwehren im Freistaat angekündigt. Demnach soll sich die Summe für die Landkreise verdoppeln. Angedacht sind ferner ein kleines Dankeschön für jedes aktive Mitglied sowie ein Zuschuss von 1000 Euro für die Fahrerlaubnis ab 7,5 Tonnen. Für Dezernent Manfred Engelhard ist das Gesamtpaket eine Notwendigkeit: „Natürlich freuen wir uns über diese Ankündigung. Doch viele Investitionen sind längst überfällig.“ Der Freistaat hat immer wieder auf die hohe Förderquote pro Landkreis verwiesen. Parallel dazu sind die Preise allerdings rasant gestiegen. „Uns bewegt vor allem das Defizit im Bereich Technik und Schutzkleidung“, so der Dezernent, denn hierbei gehe es auch um die Gesundheit der aktiven Mitglieder. Im Landkreis Meißen sind in den nächsten Jahren große Investitionen geplant u.a. mit dem Neubau der Gerätehäuser in Radebeul Ost und Moritzburg. Auf der Agenda steht zudem die Ersatzbeschaffung für 21 Fahrzeuge mit „DDR-Kennzeichen“.

## Rund um die Uhr gefordert

Der Blick auf Einsatzzahlen und Weiterbildungen bzw. Lehrgänge auf Kreisebene oder an der Lan-

desfeuerwehrschnule in Nardt rechtfertigen die Forderungen nach mehr finanziellem Engagement durch den Freistaat. Im Jahre 2017 rückten die freiwilligen Feuerwehren im Landkreis Meißen zu 2 707 Einsätzen aus, das sind – so Kreisbrandmeister Ingo Nestler – „rund 7,4 Einsätze pro Tag“. Zur traurigen Bilanz gehören Großbrände, Verkehrsunfälle, Waldbrände, Tierrettungen bis hin zum Öffnen verschlossener Wohnungstüren oder der Unterstützung der Rettungsdienste beim Transport übergewichtiger Patienten. „Die Kameradinnen und Kameraden“, so Ingo Nestler, „sind rund um die Uhr gefordert. Es gibt Spitzenzeiten wie in den Monaten Oktober und Juni, und weniger Einsätze im Januar oder November. Doch auf diese Statistik ist nur im Rückblick Verlass. Schon in diesem Jahr kann sich das Geschehen ganz anders darstellen.“ In Erinnerung bleibt vor allem jeder Einsatz, der physisch und psychisch Höchstleistungen forderte wie der Großbrand der Markisenfirma Radebeul im Januar 2017, der schwere Verkehrsunfall auf der Bundesautobahn 4 mit zehn Verletzten am 4. März 2017, der Brand eines Kran-LKW ebenfalls auf der BAB 4 im Juni 2017, der Großbrand in der Lackfabrik Coswig im Juli des vergangenen Jahres, die Explosion eines Einfamilienhauses in Weinböhla am 12. August 2017, der Brand der Landmaxx-Halle in Coswig im November, der Großbrand des Möbellagers Hülsbusch in Weinböhla am 22. Dezember 2017. Und auch in diesem Jahr setzte sich die Brandserie in und um Coswig fort. Besonders dramatisch sind die Bilder bei Rettungseinsätzen infolge schwerer Verkehrsunfälle. „Wenn Menschen verletzt sind, was bei einem Verkehrsunfall fast immer



Einer der Großbrände 2017 im Landkreis Meißen.

Foto: I. Nestler

real ist“, erklärt Kreisbrandmeister Nestler, „sind die psychischen Belastungen mit dem Einsatzende nicht erledigt.“ Auch darum sei es wichtig, einen Platz zum Reden zu haben. Die neuen Gerätehäuser bieten Schutz bzw. garantieren sofortige Einsatzbereitschaft der Fahrzeuge und Technik, sind aber auch der Treffpunkt der Teams nach einem Einsatz. Diese Möglichkeit der Kommunikation hat in den letzten Jahren mit neuen wissenschaftlichen Untersuchungen zur psychischen Belastung der Einsatzkräfte sehr an Bedeutung zugenommen.

## Es fehlt an Nachwuchs

Die Bilanz wäre unvollständig ohne den Verweis auf die Nachwuchssorgen und den relativ hohen Altersdurchschnitt der aktiven Mitglieder auch im Landkreis Meißen. Das jugendliche Engagement in den Wehren ist oftmals nur ein Dienst auf Zeit, denn Familiengründung, Studium oder Lehre verknüpfen sich nicht selten mit einem Ortswechsel. Derzeit gibt es im Landkreis Meißen 63 Jugendfeuerwehren mit insgesamt 837 Mitgliedern – 637 Jungen und 200 Mädchen. Davon haben 19 Jugendwehren Nachwuchssorgen

signalisiert. Besonders stolz ist der Landkreis Meißen auf seine sechs Kinder- bzw. Bambinifeuerwehren in Radeburg, Glaubitz, Meißen, Zehren, Kleinnaundorf und Weinböhla mit insgesamt 61 Mitgliedern. „Mit dieser Arbeit verbindet sich nicht primär der Gedanke an eine spätere aktive Laufbahn als Feuerwehrmann oder Feuerwehrfrau. Auch die kindgerechte Vermittlung von Wissen zum Thema Brandschutz, zur Verhütung von Unfällen und zu anderen Gefahrenquellen ist sehr wichtig“, erklärt der Kreisbrandmeister. Und so mancher „Knirps“ wird auf diesem Weg den Traum vom Feuerwehrmann verwirklichen. Vor allem die moderne Technik ist oftmals das Initial in späteren Lebensjahren, den aktiven Dienst aufzunehmen. Der Altersdurchschnitt in den Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis Meißen liegt derzeit bei 41 Jahren in der Rubrik Männer und bei 35,5 Jahren bei den Frauen. Die Zahl der Ortswehren ist seit der Kreisfusion im Jahr 2008 von 165 auf 141 im Jahr 2017 gesunken, ebenso die Aktiven von 3207 auf derzeit 3 153. Dagegen ist die Zahl der Jugendlichen erheblich gewachsen von 582 im Jahr 2008 auf derzeit 837. Die durchwachsene Statistik ist weit mehr als nur ein negativer Trendsetter. Sie belegt auch zukunftsorientierte Entscheidungen wie die Fusion kleiner Ortswehren aufgrund sinkender Bevölkerungszahlen. In den nächsten Jahren wird es weitere Veränderungen geben. Noch ist unklar, wer beispielsweise die Kosten für ein neues Mix-Modell aus Ehrenamt und Berufsfeuerwehr im ländlichen Raum tragen wird. Schon heute stellt sich oft die Frage, wer wochentags den Einsatz fährt, wenn fast alle aktiven Kameradinnen und Kameraden nicht im Wohnort arbeiten. Das wird bestimmt erst ein Thema im Jahr 2019 sein.

KERSTIN THÖNS



Auf der Jahresdienstversammlung von I. Kreisbrandmeister Ingo Nestler, Dezernent der Landkreisverwaltung Manfred Engelhard und der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Frank Riklin.



Mit großen Erwartungen waren die Kameradinnen und Kameraden nach Meißen gereist.

Fotos (2): Thöns

# Porträt: Domkantor Jörg Bräunig

**B**achs Fantasie und Fuge in g-Moll erfüllt den Dom auf dem Meißner Burgberg pünktlich 12 Uhr mit Orgelklängen. Einladung zur Geistlichen Mittagsmusik gespielt von Domkantor Jörg Bräunig. Er gehört zu den kreativsten Kirchenmusikern in Sachsen. Der Meißner Dom - Mittelpunkt und Impulsgeber für das Christentum in Sachsen - ist seit 2009 der Arbeitsplatz des Domkantors Bräunig. Wer im Erzgebirge geboren ist in einem christlichen und musikalischen Elternhaus, bereits in Kindertagen am Klavier der Musikschule in Radeberg saß und mit viel Lust auf sehr verschiedenen Instrumenten musizierte, später statt Lehramt Kirchenmusik in Dresden, Heidelberg und Halle studiert hat, für den ist der Dom zu Meißen ein ganz besonderer Ort. „Vor allem am Abend, wenn der Dom menschenleer sich mit dem Abendlicht füllt, ist das immer noch ein überwältigendes Gefühl“, so Jörg Bräunig. Er ist Kirchenmusiker mit Leidenschaft.

Nach dem Studium ging er zunächst mit Frau und Kindern ins Vogtland nach Auerbach. Noch heute erinnert er sich gern an die Zeit als Kirchenmusikdirektor. Als junger Kantor begann er auch mit finanzieller Unterstützung aus dem Kulturraum ein Zentrum für Kirchenmusik in Auerbach aufzubauen. Mit Chor- und Instrumentalarbeit, Konzerten bekannter Musiker deutschlandweit und einer stetig wachsenden Zahl an



Domkantor Jörg Bräunig

Foto: Claudia Hübschmann

Gästen aus allen Himmelsrichtungen. Diese Erfahrungen hat er nach Meißen mitgenommen. Der Dom ist kein ganz einfacher Arbeitsort ohne eigene Kirchengemeinde, dafür mit tausenden Touristen, die nur eine kurze Zeit im Dom verweilen bei einem Rundgang, für eine Ruhepause, zur Abend- oder Mittagsmusik, zu den sonntäglichen Gottesdiensten 12 Uhr. Schon der Blick in das jeweilige

Jahresprogramm „Dom-Musik“ offenbart eine große musikalische Vielfalt und lässt ein wenig das Arbeitspensum des Domkantors erahnen. Er sei ein Frühmensch, sagt Jörg Bräunig über sich. Schließlich hat auch sein Tag nur 24 Stunden. Er leitet die Chorarbeit sowohl bei den Erwachsenen, den Jugendlichen wie den Kindern, einen Bläserkreis, unterrichtet die Jüngsten im Fach Blockflö-

te und Jugendliche und Erwachsene auf der Orgel, organisiert die Jahresprogramme, begleitet musikalisch die Gottesdienste, sitzt oft selber als Musiker an der Orgel. Vor allem während des Studiums an der Hochschule für Kirchenmusik in Heidelberg konnte er sein wohl ererbtes Organisations-talent mit dem Wissen um ein zeitgemäßes Kulturmanagement ergänzen. Das diesjährige Jubilä-

um 1050 Jahre Hochstift (siehe Seite 13) ist eine neue musikalische Herausforderung. Am 15. September steht die Dompremiere „STELLA MARIS“ von Helge Burggrabe auf dem Programm. „Das Blaue Oratorium“, erklärt Jörg Bräunig, „erlebte seine Uraufführung in der Kathedrale von Chartres, wanderte dann durch große Sakralbauten wie den Kölner Dom, den Dom zu Speyer oder das Fraumünster Zürich. Helge Burggrabe hat das Marienoratorium für Meißen neu instrumentiert.“ Das Interesse ist schon jetzt überwältigend. Täglich gibt es Kartenanfragen im Hochstift. Wieder einmal zeigt sich, dass der Domkantor auch Trendsetter ist. Schon anlässlich der ersten Meißner Burgfestspiele im Jahr 2015 präsentierte er mit dem Liverpool Oratorio von Paul McCartney den Höhepunkt der Theater- und Musiktage in Meißen. Bis auf den letzten Klappstuhl war damals der Dom besetzt. Ähnliches ist im September zu erwarten.

Die Geschichte, die Musik und die Architektur sind Motivation auch für Nichtchristen, den Meißner Dom zu besuchen. Für Domkantor Jörg Bräunig ist die Kirchenmusik ein wesentliches Kommunikationsmittel christlicher Verkündigung. Es wäre schön, wenn auch die Meißner die Bedeutung von Dom und Albrechtsburg in Hinsicht von Geschichte, Kunst, Musik und Spiritualität immer wieder neu für sich entdecken würden!

K. THÖNS

## Freizeittipps für den Monat Mai

**W**ohin im Mai, dem schönsten Frühlingsmonat? Zunächst empfehlen wir einen Schlossbesuch. Vom 16. bis 21. Mai gastiert auf Schloss Batzdorf eines der bekanntesten kubanischen Theater – das Teatro del Viento – anlässlich der **21. Pfingstfestspiele**. Die Gruppe um Regisseur und Autor F.N. Estenez zeigt eigene Produktionen wie „Die Ritter der Tafelrunde“ in spanischer Sprache mit deutschen Untertiteln. Eine große Besonderheit steht mit der Premiere des Stückes MANTECA/FETT an. An einem Abend werden zwei Inszenierungen zu sehen sein. Im ersten Teil eine deutsche Erstaufführung und nach der Pause die kubanische Fassung. Ergänzt wird das Programm in der Kubawoche mit einer musikalischen Lesung von Thomas Stecher, dem Familien-

stück „Einfach weggehängt“ sowie einer Ausstellung unter der Überschrift „KUBA ERLEBT“. Programm unter [www.theaterzirkus-dresden.de](http://www.theaterzirkus-dresden.de)

Bei einem **Frühlingsspaziergang die Natur erleben!** Dazu lädt der Verein Elbe-Röder-Dreieck am 5. und 6. Mai ein. Am 5. Mai geht es mit Revierförster Stefan Müller rund fünf Kilometer durch die Gohrischheide. Treff 9.30 Uhr am Wanderparkplatz zwischen Lichtensee und Nieska. Anmeldung bitte unter: 035795 4990140. Am 6. Mai folgt die Vogelstimmwanderung auf ebenfalls fünf Kilometern durch den Seußlitzer Grund. Treff: 8 Uhr auf dem Schlossvorplatz in Seußlitz. Beide Wanderungen sind familientauglich! Weitere Termine unter [www.fruehlingsspaziergang.sachsen.de](http://www.fruehlingsspaziergang.sachsen.de)



**Pflichttermin für alle Karl-May-Fans: Das Fest mit Indianergeschichten, einer Westerncity, einem Reitercamp und ganz viel Abenteuer im Radebeuler Löbnitzgrund vom 11. bis 13. Mai.** Foto: André Wirsig

Das **Kunstfest in Meißen** am Jahres ein gesetzter Termin im ersten Maiwochenende ist seit 14 Kulturkalender nicht nur der

Kreisstadt. Rund um die Johanneskirche auf der rechten Elbseite wird am 5. und 6. Mai gespielt, getöpft, gewebt, musiziert oder gemalt. Unter dem Motto „Wir reisen in die Welt“ präsentieren sich auf der Kulturmeile über 160 Künstler und Handwerker aus Deutschland, Tschechien, aus Polen, der Slowakei, Ungarn und Litauen mit ihren Arbeiten. Alte Handwerkstechniken treffen auf Zeitgeist als Kleinserie oder gar Einzelstück. An 14 Orten erleben die Gäste zudem ein breites Spektrum an Gesang, Tanz, Mode bis hin zur Zauberei. Höhenfeuerwerk und Lampionumzug erhellen die Kunstnächte in Meißen. Der Eintritt ist frei! Mehr Infos unter [www.hafenstrasse-meissen.de](http://www.hafenstrasse-meissen.de).

Wir wünschen Ihnen einen sonnigen, unterhaltsamen und fröhlichen Mai im Landkreis Meißen.



# Veranstaltungskalender Mai

■ **5. Mai – Radebeul, Gymnasium Luisenstift** Konzert der Musikschule des Landkreises Meißen „Mein 1. Konzert“, 10.30 Uhr  
 ■ **5. Mai – Meißen, Dom auf dem Burgberg** Geistliche Abendmusik – Chormusik alter und neuer Meister mit dem Kammerchor cantamus Dresden, 17 Uhr. Infos unter: [www.dom-zu-meissen.de](http://www.dom-zu-meissen.de) oder unter 035241 452490. Karten auch an der Abendkasse!  
 ■ **5. Mai – Nossen, Klosterpark Altzella** Heilpflanzenseminar: Heilsame Kräuteröle für innerlich und äußerlich“ von 9 bis 13 Uhr. Teilnahmegebühr: 58 Euro. Anmeldung unter: 035241 817570  
 ■ **5. Mai – Nossen, Klosterpark Altzella** A-Capella Konzert mit Chortissimo Dresden, 19 Uhr. Info und Karten: [www.kloster-altzella.de](http://www.kloster-altzella.de) oder unter 035242 50430  
 ■ **5. Mai – Gohrischheide** Wanderung am Heidepfad über fünf Kilometer mit Revierförster Stefan Müller. Treff: 9.30 Uhr auf dem Wanderparkplatz zwischen Lichtensee und Nieska. Anmeldung unter 035795 4990140 oder [info.nsg-koenigsbrueck@smul.sachsen.de](mailto:info.nsg-koenigsbrueck@smul.sachsen.de) (siehe auch Seite 3)

■ **5. Mai – Riesa, Innenstadt 23.** Riesaer Automeile. Infos: [www.tourismus.riesa.de](http://www.tourismus.riesa.de)  
 ■ **5. Mai – Riesa, Sachsenarena** „Willkommen bei Carmen Nebel“ – ZDF-Gala, 20.15 Uhr. Info und Karten: [www.tourismus.riesa.de](http://www.tourismus.riesa.de) oder unter 03525 529420  
 ■ **5. Mai – Großenhain, Kulturschloss** Konzert Evi Niessner singt Piaf, 16 Uhr. Mehr Infos unter: 03522 505555 oder unter [www.kulturzentrum-grossenhain.de](http://www.kulturzentrum-grossenhain.de)  
 ■ **5. Mai – Meißen, Altstadt 17.** Sächsisches Kinder- und Nachwuchsortchestertreffen mit 350 jungen Musikerinnen und Musikern. Konzerte auf fünf Bühnen im Stadtzentrum. 16 Uhr auf dem Hauptmarkt großes Abschlusskonzert. Mehr Infos unter [www.blasmusik-sachsen.de](http://www.blasmusik-sachsen.de)  
 ■ **5. und 6. Mai – Meißen, rechte Elbseite „Rund um die Johanneskirche“** 14. Kunstfest der Stadt Meißen. Infos unter: [www.hafenstrasse-meissen.de](http://www.hafenstrasse-meissen.de) (siehe auch Seite 3)  
 ■ **5. und 6. Mai – Radebeul, Karl-May-Museum** Erlebnisrundgänge mit Karl May „Damals, als ich Old Shatterhand war...“. Start jeweils 11 Uhr. Infos: [www.karl-may-museum.de](http://www.karl-may-museum.de) oder unter 0351 8373031. Karl May

führt seine Gäste höchstpersönlich als Old Shatterhand durch sein Museum. Freut euch auf Abenteuergeschichten aus dem Wilden Westen... (Auch am 12., 19. und 20. Mai.; 26. und 27. Mai. Jeweils 11 Uhr.)  
 ■ **6. Mai – Riesa, Schlossremise 7.** Anradeln. Start an der Schlossremise (Schloss Gröba): 9 Uhr. Infos: 03525 529420 oder unter [www.tourismus.riesa.de](http://www.tourismus.riesa.de)  
 ■ **6. Mai – Diesbar-Seußlitz** Vogelstimmengewandlung auf fünf Kilometer durch den Seußlitzer Grund. Treff: 8 Uhr An der Weinstraße 1, Schlossvorplatz in Seußlitz. Info: [www.fruehlingsspaziergang.sachsen.de](http://www.fruehlingsspaziergang.sachsen.de) (siehe auch Seite 3)  
 ■ **6. Mai – Coswig, Villa Teresa** Sonatenabend – 1. Zykluskonzert Wolfgang Entrich, Violine & Camillo Radtke, Klavier, 18 Uhr. Karten und Info: 03523 700186 oder unter [www.boerse-coswig.de](http://www.boerse-coswig.de)  
 ■ **6. Mai – Weinböhla, Zentralgasthof** Märchenstunde „Von einem, der auszog, das Gruseln zu lernen“ Verlegt auf 5. Januar 2019! Info und Karten: 035243 560060 oder unter [www.zentralgasthof.com](http://www.zentralgasthof.com)  
 ■ **6. Mai – Meißen, Theater** „Wege übers Land und durch Zeiten“ mir

Ursula Karuseit und Tobias Morgenstern (Akkordeon), 18 Uhr. Karten und Info: [www.theater-meissen.de](http://www.theater-meissen.de) oder unter 03521 4155511  
 ■ **6. Mai – Nossen, Schloss** Familienführung mit Dr. Peter Dähnhardt „Die Karriere eines Räubers“. Start: 15 Uhr. Info und Karten: [www.schloss-nossen.de](http://www.schloss-nossen.de) oder unter 035242 50430  
 ■ **6. Mai – Riesa, Jahnishausen** Schlosskirche Chorkonzert „Klangbegegnungen – a-capella 2018“ mit dem Max-Klinger-Chor aus Leipzig, 16 Uhr. Es erklingen u.a. Werke von Stanford, Jenkins, Withacre oder Cloudburst. Der Chor spannt einen musikalischen Bogen von der Romantik bis zur Gegenwart. Das Konzert wird umrahmt von Bildern der Künstlerin Ilona Holtermann aus Jahnishausen. Karten für das Konzert erhalten Sie direkt vor der Veranstaltung in der Schlosskirche zum Preis von 8 Euro.  
 ■ **7. Mai – Riesa, Staatliche Studienakademie Rittergutstraße 6** Studienberatung von 15 bis 17 Uhr  
 ■ **8. Mai – Meißen, Theater** Hörspieldialoge mit Olaf Schubert, 19.30 Uhr. Karten und Info: [www.theater-meissen.de](http://www.theater-meissen.de) oder unter 03521 4155511



Am 5. Mai singt Evi Niessner im Kulturschloss in Großenhain Lieder von Edith Piaf. Foto: PR

■ **9. Mai – Radebeul, Stadtgalerie Altkötzschenbroda 21** Ausstellung „SMS – Sprösslinge mit Spass“. Ein Kooperationsprojekt mit 22 Studenten der Kunsthochschule Dresden bis 24. Juni. Eröffnung 19 Uhr. Info: [www.radebeul.de](http://www.radebeul.de)  
 ■ **10. Mai – Radebeul, Karl-May-Museum** Prolog zu den Karl-May-Festtagen „Country- und Westernfest im Karl-May-Museum von 11 bis 17 Uhr. Infos: [www.karl-may-museum.de](http://www.karl-may-museum.de) oder unter 0351 8373031  
 ■ **10. und 11. Mai – Nossen, Klosterpark Altzella 16.** Internationales Blues- und Rockfestival Altzella. Info und Karten: [www.kloster-altzella.de](http://www.kloster-altzella.de) oder unter 035242 50430

## Aktiv in den Frühling!

**travdo**  
Hotels & Resorts

auf zur Strandfigur



### \*\*\* Ferien Hotel Fläming

3 TAGE FAMILIEN KLETTERS PASS!  
und Spargel- und Erlebnispark Klaistow

ANGEBOT 1670

- ✓ 2 Übernachtungen/Frühstück
- ✓ 2x Abendessen i. R. der HP
- ✓ Kletterspaß im Kletterwald Klaistow

ab  
**139,- €**  
Pro P.

Zum Reiterhof 1 · 14823 Niemegek  
Tel. 03 38 43 | 92 71 90 · [flaeming@travdo-hotels.de](mailto:flaeming@travdo-hotels.de)



### \*\*\* Ferien Hotel Rennsteigblick

4 THÜRINGER WANDERTAGE  
inkl. geführter Wanderung

ANGEBOT 1732

- ✓ 3 Übernachtungen
- ✓ 3x reichhaltiges Frühstück
- ✓ 3x Abendessen i. R. der HP
- ✓ 1 x geführte Wanderung inkl. Thüringer Lunchpaket

ab  
**169,- €**  
Pro P.

Kurhausstr. 12 · 99894 Friedrichroda-Finsterbergen  
Tel. 03623 | 31 95-0 · [rennsteig@travdo-hotels.de](mailto:rennsteig@travdo-hotels.de)



### \*\*\* Ferien Hotel Spreewald

PADDELSPASS FÜR JEDERMANN  
den Spreewald entdecken

ANGEBOT 7517

- ✓ 2 Ü/ 2x Frühstück vom Buffet
- ✓ 2x Abendessen i. R. der HP
- ✓ 2 Stunden Paddeln im Spreewald
- ✓ 1 x Spreewälder Gurkenwasser (Kräuterlikör)

ab  
**119,- €**  
Pro P.

Limberger Hauptstraße 16 · 03099 Kolkwitz-Limberg  
Tel. 03 56 04 | 630 · [spreewald@travdo-hotels.de](mailto:spreewald@travdo-hotels.de)



Diese und weitere 600 Angebote sind buchbar unter

**[www.travdo-hotels.de](http://www.travdo-hotels.de)** und

**03737/78 180-80**

# Veranstaltungskalender Mai

- **11. bis 13. Mai – Radebeul, Löbnitzgrund** 27. Karl-May-Festtage: Drei Tage verwandelt sich der malerische Löbnitzgrund in eine Welt der Faszination und Abenteuer, wie aus Karl Mays Büchern entsprungen. Infos und Programm: [www.karl-may-fest.de](http://www.karl-may-fest.de) und unter [www.radebeul.de](http://www.radebeul.de)
- **12. Mai – Meißen, Dom auf dem Burgberg** Geistliche Mittagsmusik – Orgelmusik alter und neuer Meister mit Domkantor Jörg Bräunig (Orgel), 12 Uhr. Infos unter: [www.dom-zu-meissen.de](http://www.dom-zu-meissen.de) oder unter 03521 452490
- **12. Mai – Nossen, Klosterpark Altzella** Kräuterkochkurs: Ideen für einen Kräuterbrunch zum Muttertag. Gebühr: 58 Euro. Anmeldung unter 035241 817570
- **12. Mai – Riesa, Sachsenarena** Nachtflohmarkt von 15 bis 23 Uhr. Infos: [www.tourismus.riesa.de](http://www.tourismus.riesa.de) oder unter 03525 529420
- **12. Mai – Rathen, Felsenbühne** Start in die neue Saison mit der Märchen-Premiere „Von Einem, der auszog, das Gruseln zu lernen“ von Manuel Schöbel nach den Brüdern Grimm, 15 Uhr. Karten und Info: [www.landesbuehnen-sachsen.de](http://www.landesbuehnen-sachsen.de) oder [www.felsenbuehne-rathen.de](http://www.felsenbuehne-rathen.de) oder unter 035024 7770
- **12. Mai – Meißen, Gewichtheberhalle Heiliger Grund** 29. „Gewichtheberturnier der blaue Schwerter“ mit 30 Athletinnen und Athleten aus zehn Nationen. Info unter [www.pokal-der-blauen-schwerter.de](http://www.pokal-der-blauen-schwerter.de)
- **13. Mai – Nossen, Klosterpark Altzella** Führung „Die Wettiner und ihre Frauen“, 15 Uhr. Info und Karten: [www.kloster-altzella.de](http://www.kloster-altzella.de) oder unter 035242 50430
- **13. Mai – Zeithain, Gedenkstätte Ehrenhain** Geführte Radtour „Auf den Spuren der Geschichte durch die Gohrischheide“ auf einer Strecke von 25 km. Treff und Start: 14 Uhr an der Gedenkstätte Ehrenhain Zeithain. Infos: [www.ehrenhain-zeithain.de](http://www.ehrenhain-zeithain.de) oder per E-Mail unter [ehrenhain.zeithain@stsg.de](mailto:ehrenhain.zeithain@stsg.de)
- **13. Mai – Radebeul, Friedenskirche** Radebeuler Orgelsommer mit „Die Dresdner Bach-Solisten“, Joachim Karl Schäfer – Trompete, Judit Izsák – Cembalo, Yuka Inoue – Kontrabass, 17 Uhr. [www.friedenskirchgemeinde-radebeul.de](http://www.friedenskirchgemeinde-radebeul.de)
- **13. Mai – Coswig, Börse** Kabarett-Gala: 25 Jahre Spötter-Trio, 18 Uhr. Info und Karten: 03523 700186 oder unter [www.boerse-coswig.de](http://www.boerse-coswig.de)
- **13. Mai – Weinböhla, Zentralgasthof** Konzert: Die große Johann Strauss Revue, 16 Uhr. Info und Karten: 035243 560060 oder unter [www.zentralgasthof.com](http://www.zentralgasthof.com)
- **13. Mai – Schönfeld, Schloss** Konzert zum Muttertag mit dem Winzerchor Spaargebirge e.V. „Der Wein ist ein besonderer Saft“, 16 Uhr. Infos und Karten: [www.schoenfelder-traum-schloss.de](http://www.schoenfelder-traum-schloss.de) oder unter 035248 20360

## Unser Fotorätsel

gut geraten oder auch gewusst! Das wundervolle Bild der Meißner Fotografin Claudia Hübschmann zeigte die Kirche von Brockwitz, einem Ortsteil von Coswig. Im Jahr 2013 feierte die Gemeinde- oder präziser gesagt – wollte feiern – ihr 1000-jähriges Bestehen. Das Fest musste um ein Jahr aufgrund des Hochwassers verschoben werden. Aber auch hier gab es keine Wissenslücken bei der Mehrzahl der Einsender. Die zwei Karten für das Meißner Theater für einen Nachmittag mit Sky du Mont, Christine Schütze und Mi-

cha Winkler gingen nach Meißen. Herzlichen Glückwunsch! Heute fragen wir nach diesem Park. Es spielen Musikerinnen und Musiker der Elbland Philharmonie Sachsen. Doch wo? Ihre hoffentlich richtige Antwort senden Sie bitte bis zum 18. Mai an das Landratsamt Meißen, Büro des Landrates, Kennwort: Fotorätsel, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen. Auf den Gewinner oder die Gewinnerin warten zwei Gutscheine im Wert von je 25 Euro für eine Kultadresse im Landkreis Meißen: Eis Grafe in Eula!  
Viel Glück! Foto: Thöns



- **13. Mai – Radebeul, Hoflöbnitz** Internationaler Museumstag 10 bis 18 Uhr: Für kleine Entdecker; 11 Uhr: Museumsführung; 14 Uhr: Familienführung für Kinder von 6 bis 12 Jahre. Am Nachmittag: 2. Kammerkonzert „Ein Treffen der Teufelsgeiger“. Musik von Corelli und Vivaldi“, 17 Uhr. Infos und Karten: 0351 8398333 oder unter [www.hofloessnitz.de](http://www.hofloessnitz.de)
- **15. Mai – Coswig, Börse** Senioren-Schwofen! Tanztee für Junggebliebene ab 15.30 Uhr. Info und Karten: [www.boerse-coswig.de](http://www.boerse-coswig.de) oder unter 03523 700286
- **16. Mai – Meißen, Theater** Premiere mit der Jugendtheatergruppe Meißen „Romeo und Julia – Reloaded“ – der Shakespeare-Klassiker des 21. Jahrhunderts, 18 Uhr. Info und Karten: [www.theater-meissen.de](http://www.theater-meissen.de) oder unter 03521 4155511
- **16. Mai – Riesa, Sachsenarena** Jubiläumstournee: Das Beste von Fantasy – Mit allen Hits! 19.30 Uhr. Karten und Info: [www.tourismus.riesa.de](http://www.tourismus.riesa.de) oder unter 03525 529420
- **16. bis 21. Mai – Batzdorf, Schloss** 21. Batzdorfer Pfingstspiele „Die kubanische Woche“ u.a. mit der Ausstellung „KUBA ERLEBT“ am 16. Mai, 18 Uhr mit Tom Quaas; dem kubanischen Stück „MANTECA/FETT“ – Premiere 16. Mai, 10 Uhr: Weitere Vorstellungen 17., 19., 20. Mai jeweils 20 Uhr und am 18. Mai um 22 Uhr; Lesung „PLATERO UND ICH“ mit Thomas Stecher und Elke Jahn am 18. Mai, 20 Uhr: Prosadichtung des Literaturnobelpreisträgers Juan Ramón Jiménez. Weitere kubanische Stücke am 19. Mai um 17 Uhr; 20. Mai um 17 Uhr; 21. Mai um 14 Uhr und am 21. Mai um 17 Uhr „DIE RITTER DER TAFELRUNDE“ in einer Inszenierung von Freddy Nunez Estenez mit anschließendem Zuschauergespräch. Das gesamte Programm unter [www.schloss-batzdorf.de](http://www.schloss-batzdorf.de) oder Telefon: 03521 459195
- **17. Mai – Meißen, Freie Werkschule, Zscheilaer Straße 19** Dialog im Land-

- kreis Meißen „Bin ich nur traurig oder schon depressiv?“, 18 Uhr. Infos unter 03521 727638 oder unter [www.kreis-meissen.de](http://www.kreis-meissen.de)
- **19. Mai – Meißen, Dom auf dem Burgberg** Geistliche Abendmusik – Sommermusik mit der Singakademie Dresden unter Leitung von Prof. Ekkehard Klemm. Infos unter: [www.dom-zu-meissen.de](http://www.dom-zu-meissen.de) oder unter 03521 452490. Karten auch an der Abendkasse!
- **20. Mai – Meißen, Bosel Gasthaus** Meißner Pfingstkonzert mit dem Chor der Blauen Schwerter, ab 15 Uhr. Info: [www.chor-blaue-schwerter.de](http://www.chor-blaue-schwerter.de)
- **20. Mai – Radebeul, Karl-May-Museum** Familiennachmittag mit Yakari und „Großer Häuptling Kleiner Bär“: Auf den Spuren der großen Bisons, 15 Uhr. Infos: [www.karl-may-museum.de](http://www.karl-may-museum.de) oder unter 0351 8373031
- **20. und 21. Mai – Radebeul, Schloss Wackerbarth** Pfingstausflug ins Dixieland. Jeweils 11 bis 18 Uhr. Info und Programm: [www.schloss-wackerbarth.de](http://www.schloss-wackerbarth.de)
- **20. Mai – Niederau OT Oberau, Gellertberg** Traditionelles Pfingstingen ab 9 Uhr und anschließend offener Weinberg der Weinbaugemeinschaft „Otto Pfützner“
- **23. Mai – Nossen, Klosterpark Altzella** Der singende, klingende Klosterpark – Zarte Harfenklänge vermischen sich mit dem Gesang der Vögel und dem Rauschen der Bäume. Ein Klosterparkbesuch der besinnlichen Art von 15 bis 17 Uhr. Info und Karten: [www.kloster-altzella.de](http://www.kloster-altzella.de) oder unter 035242 50430
- **25. Mai – Coswig, Villa Teresa** Die lange Nacht der kurzen Krimis, 20 Uhr. Info und Karten: [www.boerse-coswig.de](http://www.boerse-coswig.de) oder unter 03523 700286
- **26. Mai – Meißen, Theater** Theaterplatzereöffnungsfest mit „Der zerbrochene Krug“ von Heinrich von Kleist mit dem Münchener Sommertheater, 21 Uhr. Open Air auf dem Theaterplatz. Info und Karten: [meissen.de oder unter 03521 4155511](http://www.theater-</a></li>
</ul>
</div>
<div data-bbox=)

- **26. Mai – Radebeul, Landesbühnen Sachsen** Premiere „Der Besuch der alten Dame“, Oper von Gottfried von Einem. Es spielt die Elbland Philharmonie Sachsen unter Leitung von Ekkehard Klemm. Inszenierung: Sebastian Welker, 19 Uhr. Info und Karten: [www.landesbuehnen-sachsen.de](http://www.landesbuehnen-sachsen.de) oder unter 0351 8954214
- **26. Mai – Meißen, Porzellanmanufaktur Schauhalle** Frühlingskonzert mit dem Chor der Blauen Schwerter, 19.30 Uhr. Info: [www.chor-blaue-schwerter.de](http://www.chor-blaue-schwerter.de)
- **26. Mai – Meißen, Dom auf dem Burgberg** Chormusik „150 Jahre Hochstift Meißen“ – Chormusik alter und neuer Meister aus dem Notenarchiv des Hochstifts Meißen mit dem Domchor Meißen unter Leitung von Domkantor Jörg Bräunig, 18 Uhr. Infos unter: [www.dom-zu-meissen.de](http://www.dom-zu-meissen.de) oder unter 03521 452490. Karten auch an der Abendkasse!
- **26. Mai – Radebeul, Karl-May-Museum** „Die Apotheke Manitus“: Innere Erkrankungen heilen! 15 Uhr. Infos: [www.karl-may-museum.de](http://www.karl-may-museum.de) oder unter 0351 8373031
- **26. und 27. Mai – Niederau OT Oberau, Wasserschloss** Kunstnacht und Kunstmarkt Samstag von 17 bis 23 Uhr und Sonntag von 10 bis 17 Uhr. 27. Mai zum Tag der Parks und Gärten Führungen durch Schloss, Park und Weinhäusel. Infos unter: [www.wasserschloss-oberau.de](http://www.wasserschloss-oberau.de)
- **27. Mai – Schönfeld, Schloss** 10. Tag der Parks und Gärten ab 11 Uhr mit höfischen Tänzen mit der Tanzgruppe „les-amis-de-la-dance-baroque“ und 15 Uhr Auftritt der Jagdhornbläser Großenhain. Infos: [www.schoenfelder-traum-schloss.de](http://www.schoenfelder-traum-schloss.de)
- **27. Mai – Radebeul, Friedenskirche** Konzert mit dem Dresden Gospel Chor Carmen & Friedemann Wutzler – Leitung, 17 Uhr. Mehr Infos unter: [beul.de](http://www.friedenskirchgemeinde-rade-</a></li>
</ul>
</div>
<div data-bbox=)

- **27. Mai – Großenhain, Kulturschloss** Tanzabend „Bolero“ von Carlos Matos und Gastchoreografen mit den Landesbühnen Sachsen, 18 Uhr. Info und Karten: 03522 505555 oder unter [www.kulturzentrum-grossenhain.de](http://www.kulturzentrum-grossenhain.de)
- **27. Mai – Radebeul, Schloss Wackerbarth** Ensemblefest der Musikschule des Landkreises Meißen von 14 bis 19 Uhr. Eintritt frei! Infos: [www.schloss-wackerbarth.de](http://www.schloss-wackerbarth.de)
- **27. Mai – Radebeul, Hoflöbnitz** Klänge vom alten Dresden. Musik von J.S. Bach auf der 400 Jahre alten Violine der Hofkirche, 17 Uhr. Infos und Karten: 0351 8398333 oder unter [www.hofloessnitz.de](http://www.hofloessnitz.de)
- **27. Mai – Weinböhla, Zentralgasthof** Comedy Michael Hatzius – Echstasy, 18 Uhr. Info und Karten: 035243 560060 oder unter [www.zentralgasthof.com](http://www.zentralgasthof.com)
- **30. Mai – Riesa, Staatliche Studienakademie, Rittergutstraße 6** „3. Lange Nacht der Wissenschaft“, 18 Uhr. Info: [www.touerirmus.riesa.de](http://www.touerirmus.riesa.de) oder unter 03525 529420

## Vorschau:

- **1. Juni – Radebeul, Kötzschenbroda** Frech und wild und wunderbar sind vor allem unsere Kinder. Sie sind mit Papa, Mama, Opa, Oma herzlich zum Weltkindertag am 1. Juni nach Radebeul-Kötzschenbroda von 14 bis 18 Uhr eingeladen. An diesem Tag stehen die Kinder im Mittelpunkt. Die Kleinen und großen Gäste erwartet ein buntes Programm zum Zuschauen und Mitmachen u.a. mit lustigen Straßenkünstlern. Schon ab Pfingsten sind die Schaufenster entlang von Altkö liebevoll mit Astrid-Lindgren-Sprüchen und Bildern aus Pippi Langstrumpf dekoriert. Gefeierte wird dann am Weltkindertag! Wer sich an den Vorbereitungen zum Fest u.a. mit lustigen Bildern beteiligen möchte, informiert sich unter [www.radebeul.de](http://www.radebeul.de)



## Offenlegung der Ergebnisse von Grenzbestimmungen und Abmarkungen nach § 17 Abs. 1 SächsVermKatGDVO

Das Landratsamt Meißen, Kreisvermessungsamt, hat im Rahmen der Berichtigung von Daten des Liegenschaftskatasters in der Gemeinde Niederau, Gemarkung Gröbern Flurstücksgrenzen durch eine Katastervermessung auf der Grundlage des § 14 Abs. 3 SächsVermKatG<sup>1</sup> neu bestimmt (Az.: 20103/814/15-B).

### Betroffene Flurstücke

#### Gemeinde Niederau:

**Gemarkung Gröbern:** 347/1, 347/2, 420/1, 420/2, 420/3, 420/10, 428, 428b, 428c, 428d, 437, 439, 476/2, 476/3, 476/4, 481, 501/12, 501/13

Dabei wurden folgende Amtshandlungen vorgenommen:

- Grenzwiederherstellung,
- Abmarkung,
- Absehen von der Abmarkung.

Allen Betroffenen werden die Ergebnisse der Grenzbestimmungen und Abmarkungen durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe von Verwaltungsakten auf diesem Wege ergibt sich aus § 17 SächsVermKatGDVO<sup>2</sup>.

Die Ergebnisse liegen ab dem **07.05.2018** bis zum **06.06.2018** in der Geschäftsstelle des Kreisvermessungsamtes, Remonteplatz 7, 01558 Großenhain **in der Zeit**

**Mo. u. Fr. 7.30 – 12.00 Uhr**  
**Di. 7.30 – 12.00 Uhr u. 14.00 – 18.00 Uhr**  
**Do. 7.30 – 12.00 Uhr u. 14.00 – 17.00 Uhr**

zur Einsichtnahme bereit.

Gemäß § 17 SächsVermKatGDVO gelten die Ergebnisse der Grenzbestimmungen und Abmarkungen 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Darüber hinaus sollen an folgenden Flurstücken fehlerhafte Daten des Liegenschaftskatasters berichtigt werden:

#### Gemeinde Niederau:

**Gemarkung Gröbern:** 27, 329/1, 331, 332/1, 343a, 343b, 347/2, 357, 363a, 371, 371a, 371b, 382, 385, 386, 387, 388, 389, 390c, 391, 407, 420b, 420c, 420d, 420e, 420f, 422/5, 425, 426d, 426/1, 470, 476/2, 476/3, 476/4, 481, 484, 486, 487, 501/12, 501/13, 506/2, 507  
**Gemarkung Niederau:** 124, 125, 132, 133, 139, 146, 152, 153, 158, 160, 166, 167, 168, 175, 183, 184

#### Stadt Meißen:

**Gemarkung Bohnitzsch:** 84/7, 106, 114/1, 119, 182/6

**Gemarkung Nassau:** 1b, 1p, 1s, 1/1, 1/5, 5/6, 7, 8/2, 8/3

Diese Berichtigungen werden den Eigentümern der betroffenen Flurstücke hiermit vorab mitgeteilt. Zur Information über deren Umfang und Inhalt können die Unterlagen ebenfalls im o. g. Zeitraum in der Geschäftsstelle des Kreisvermessungsamtes eingesehen werden. Nach der Berichtigung des Liegenschaftskatasters erfolgt hierüber eine gesonderte Bekanntgabe.

Für Fragen stehen die Mitarbeiter der Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten zur Verfügung.

#### Rechtsbehelfsbelehrung:

Die Grenzwiederherstellung, die Abmarkung und das Absehen von der Abmarkung stellen Verwaltungsakte dar, gegen die die Betroffenen innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe Widerspruch erheben können. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Meißen, Kreisvermessungsamt, Remonteplatz 7, 01558 Großenhain oder beim Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen, Olbrichtplatz 3, 01099 Dresden zu erheben.

Großenhain, den 17.04.2018

Ziemer  
Sachgebietsleiter

<sup>1</sup> Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Juni 2013 (SächsGVBl. S. 482)

<sup>2</sup> Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes (Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatGDVO) vom 6. Juli 2011 (SächsGVBl. S. 271), zuletzt geändert durch Verordnung vom 31. Januar 2018 (SächsGVBl. S. 42)

## Verordnung zur 4. Änderung der Rechtsverordnung des Landkreises Meißen

### über die Festsetzung der Beförderungsentgelte und -bedingungen für Taxen (Taxitarifverordnung) vom 22. März 2018

Aufgrund von § 51 Abs. 1 des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) in der geltenden Fassung vom 8. August 1990 (BGBl. I S. 1690), zuletzt geändert am 7. August 2013 (BGBl. I S. 3154), in Verbindung mit § 1 Abs. 2 der Verordnung der Sächsischen Staatsregierung und des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit über die Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Personenbeförderungswesens (SächsPBefZuVO) vom 27. Juni 2008, rechtsbereinigt mit Stand vom 1. März 2012 (SächsGVBl. S. 163), beschließt der Kreistag des Landkreises Meißen in seiner Sitzung am 22. März 2018 mit Beschluss Nr. 18/6/0662 die Rechtsverordnung des Landkreises Meißen über die Festsetzung der Beförderungsentgelte und -bedingungen für Taxen (Taxitarifverordnung) vom 20. Oktober 2008 in der Fassung der Verordnung zur 3. Änderung dieser Rechtsverordnung vom 12. Januar 2015 wie folgt zu ändern:

2. Wegetarife:  
 Tariftstufe 1 Anfahrt 1,20 EUR/km  
 Tariftstufe 2  
 06:00 – 22:00 Uhr 1. - 3. km 2,20 EUR/km  
 06:00 – 22:00 Uhr 4. - 10. km 1,90 EUR/km  
 06:00 – 22:00 Uhr ab 11. km 1,70 EUR/km  
 Tariftstufe 3  
 22:00 – 06:00 Uhr werktags  
 Sonn- und Feiertag ganztägig 2,20 EUR/km

3. Zeittarif:  
 Wartezeit für alle Tarifstufen 27,00 EUR/h

4. Zuschläge:  
 4.1. Fahrzeug ab fünf belegten Fahrgastplätzen (Großbraumtaxi) 5,00 EUR  
 4.2. Tiere und Tierbehälter (ausgenommen Blindenhunde) je Stück oder/und Tier 2,50 EUR  
 Die Zuschläge nach 4.2. dürfen 5,00 EUR nicht überschreiten.

5. Fortschaltpreis 0,10 EUR.“

#### Artikel 1

§ 2 Absatz 2 wird geändert und wie folgt gefasst:

„(2) Als Beförderungsentgelte im Pflichtfahrbereich werden festgesetzt:  
 1. Grundpreis für alle Tarifstufen 3,70 EUR

#### Artikel 2 In-Kraft-Treten

Diese Rechtsverordnung tritt am 1. Juni 2018 in Kraft.

i. V. des Landrates

Janet Putz  
1. Beigeordnete

## Schutzmaßnahmen für Weidetiere

Auch wenn sich Wölfe in Sachsen nicht überall territorial etabliert haben, muss in ganz Sachsen mit ihrem Auftauchen gerechnet werden.

Anlässlich der bevorstehenden Weidesaison sollte darum jeder Tierhalter die Schutzmaßnahmen für seine Weidetiere vor Wolfsübergriffen überprüfen und ggf. verbessern. Wenn es zu Übergriffen von Wölfen auf Nutztiere kommt werden Schafe, Ziegen und Wild im Gatter am häufigsten von Wölfen gerissen, da sie gut in deren Beuteschema passen. Wölfe unterscheiden nicht zwischen Wild- und Nutztier, daher ist es wichtig, dem Wolf den Zugang zu Nutztieren zu erschweren. Herdenschutzmaßnahmen garantieren zwar keinen 100%-igen Schutz, können jedoch Übergriffe durch den Wolf effektiv reduzieren. Nachfolgende Maßnahmen haben sich gemäß den hiesigen sowie internationalen Erfahrungen als wirkungsvoll erwiesen.

#### Schafe, Ziegen und Wild in Gattern

Elektrozäune mit einer Höhe von 100 cm bis 120 cm bieten einen wirksamen Schutz. Sowohl Netzzäune als auch stromführende Litzenzäune (mit mindestens fünf Litzen) sind geeignet. Wo die Möglichkeit besteht ist das Einstellen über Nacht bei kleineren Tierbeständen empfehlenswert. Festzäune aus Maschendraht, Knotengeflecht oder ähnlichem Material verursachen anders als Elektrozäune beim Wolf keinen Schmerz, wenn er diese berührt. Erfahrungsgemäß können sie von Wölfen leicht untergraben, übersprungen oder überklettern werden, weshalb sie nicht empfohlen werden.

Bei Wildgattern ist besonders auf einen Schutz vor dem Untergraben der Umzäunung durch den Wolf zu achten. Um dies zu verhindern kann zusätzlich eine Zaunschürze aus Knotengeflecht oder eine bodennahe, stromführende Drahtlitze verwendet werden.

Tierhalter sollten ihre Zäune regelmäßig auf Schwachstellen prüfen und diese ggf. zeitnah beseitigen. Die Umzäunung darf keine Durchschlupfmöglichkeiten bieten und alle Seiten der Koppel müssen geschlossen sein. Über offene Gräben oder Gewässer können Wölfe leicht eindringen. Bei stromführenden Zäunen sind eine ausreichende Spannung (mind. 2.500 V) über die gesamte Zaunlänge und eine gute Erdung wichtig. Die Zäune sollten nicht durchhängen, sondern die empfohlene Höhe von 100-120 cm auf der gesamten Zaunlänge aufweisen. Außerdem sollte die Koppel nicht zu klein sein, damit die Tiere bei einem versuchten Übergriff durch einen Wolf genügend Platz zum Ausweichen haben und nicht ausbrechen.

#### Rinder und Pferde

Aufgrund der Seltenheit von Wolfsübergriffen auf Rinder und Pferde in Sachsen, gibt es für diese Nutztierarten derzeit keinen definierten Mindestschutz. Die Zahlung von Schadensausgleich ist also nicht an die Einhaltung bestimmter Schutzmaßnahmen gebunden. Beim Bau von Weidezäunen sollte allerdings die gute fachliche Praxis in der Weidetierhaltung (siehe AID-Broschüre „Sichere Weidezäune“, ISBN 978-3-8308-1221-0) Beachtung finden. Möchten Rinder- oder Pfer-

dehalter ihre Koppel sicherer gestalten, ist ein stromführender Litzenzaun, bestehend aus 5 Litzen (Litzenhöhe: 20, 40, 60, 90, 120 cm), empfehlenswert. Kälber und Fohlen, die sich in der Herde befinden, sind in der Regel durch die Wehrhaftigkeit der erwachsenen Tiere geschützt. Das Risiko eines Übergriffs steigt, wenn Jungtiere die Möglichkeit haben, sich aus der Koppel zu entfernen. Die Zäune sollten daher so aufgebaut sein, dass Jungtiere die Koppel nicht verlassen können. Hierfür sind stromführende Litzenzäune (siehe oben) gut geeignet.

#### Beratung zur Förderung von Herdenschutzmaßnahmen

Schaf- und Ziegenhalter sowie Betreiber von Wildgattern haben die Möglichkeit, sich im Rahmen der Förderrichtlinie „Natürliches Erbe“ NE / 2014 Herdenschutzmaßnahmen gegen Wolfsangriffe (Anschaffung von Elektrozäunen, Flatterband und Herdenschutzhunden, Installation von Unterwülschutz bei Wildgattern) fördern zu lassen. Dies gilt sowohl für Hobbyhalter als auch für Tierhalter im landwirtschaftlichen Haupt- und Nebenerwerb. Der Fördersatz liegt bei 80 % der förderfähigen Ausgaben (vom Netto).

#### Schadensausgleich

Im Freistaat Sachsen werden Schäden, bei denen der Wolf als Verursacher festgestellt oder nicht ausgeschlossen werden kann, auf Grundlage von § 40 Abs. 6 SächsNatSchG finanziell ausgeglichen. Dies gilt für alle Haus- und Nutztierarten.

Bei Schaf- und Ziegenhaltern sowie Betreibern von Wildgattern ist der Anspruch

auf Schadensausgleich an die Einhaltung der Kriterien für den Mindestschutz gebunden. Dazu gehören für Schaf- und Ziegenhalter mind. 90 cm hohe Elektrozäune mit ausreichender Spannung (mind. 2 500 V) oder für Schaf- und Ziegenhalter sowie Betreiber von Wildgattern mind. 120 cm hohe Festzäune. Die Koppel muss zudem an allen Seiten auch zu Gewässern geschlossen sein und überall einen festen Bodenabschluss aufweisen. Halter von Rindern, Pferden oder anderen Haus- und Nutztierarten haben bei einem Wolfsübergriff unabhängig vom Mindestschutz Anspruch auf Schadensausgleich. Voraussetzung für die Zahlung von Schadensausgleich ist eine Begutachtung durch einen Mitarbeiter des zuständigen Landratsamtes vor Ort. Dafür muss die Meldung des Schadens durch den Tierhalter zeitnah innerhalb von 24 Stunden an das Landratsamt erfolgen. Außerhalb der Dienstzeiten des Landratsamtes, an Wochenenden oder Feiertagen, kann der Kontakt zu den Rissgutachtern auch über die Rettungsleitstellen hergestellt werden.

Bei Fragen zum Herdenschutz bzw. zur Förderung von Schutzmaßnahmen stehen den Tierhaltern folgende Ansprechpartner zur Verfügung:

Herr Klausnitzer vom Fachbüro für Naturschutz und Landschaftsökologie in Roßwein, OT Haßlau (Tel. 0151/50551465, Email: Herdenschutz@Klausnitzer.org), zuständig für die Landkreise Nordsachsen, Leipzig, Mittelsachsen, Zwickau, Erzgebirge und Vogtland, sowie die Städte Leipzig und Chemnitz.

Herr Klingenberg von der Biosphärenreservatsverwaltung in Malschwitz, OT Wartha (Tel.: 0172 / 3757 602, Email: andr.klingenberg@smul.sachsen.de), zuständig für die Landkreise Görlitz, Bautzen, Meißen und Sächsische Schweiz – Osterzgebirge, sowie die Stadt Dresden.

Die Beratung ist kostenfrei und kann auch vor Ort stattfinden.

Im Monitoringjahr 2016/2017 wurden im Freistaat Sachsen 14 Wolfsrudel und 4 Wolfspaare nachgewiesen. Der Wolf breitet sich weiter aus, so dass auch außerhalb der bekannten Wolfsgebiete jederzeit fast überall im Freistaat mit Wölfen gerechnet werden kann. Hinweise aus der Bevölkerung, vor allem Sichtungungen von Wölfen, liefern wichtige Informationen über das Vorkommen, die Entwicklung und das Verhalten der Wölfe. Bitte melden Sie Wolfshinweise an Ihr Landratsamt, an das Kontaktbüro „Wölfe in Sachsen“ (s. unten) oder an das LUPUS Institut für Wolfsmonitoring und -forschung in Deutschland (Tel. 035727 57762, kontakt@lupus-institut.de).

#### Mehr Informationen zum Wolf in Sachsen:

Kontaktbüro „Wölfe in Sachsen“  
 Am Erlichthof 15  
 02956 Rietschen

Tel. 035772 46762  
 Fax. 035772 46771  
 E-Mail: kontaktbuero@wolf-sachsen.de  
 Internet: www.wolf-sachsen.de



## Öffentliche Bekanntmachung

### zur öffentlichen Auslegung der Arbeitskarten für das Überschwemmungsgebiet Käbschützbach mit den Nebenflüssen Kaisitzer Wasser, Löthainer Wasser, Planitzer Wasser und Schrebitzer Bach

Gemäß § 72 Abs. 2 Nr.2 Sächsisches Wassergesetz (SächsWG) vom 12.07.2013 (SächsGVBl. S. 503), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 8. Juli 2016 geändert worden ist (SächsGVBl. S. 287) gelten die in den Arbeitskarten dargestellten Gebiete als Überschwemmungsgebiet kraft Gesetzes.

Die Darstellung des berechneten Überschwemmungsgebietes für ein Hochwasserereignis, wie es statistisch einmal in 100 Jahren zu erwarten ist, erfolgt Flurstück bezogen im Maßstab 1:2.000. Die Arbeitskarten werden ab Montag, den 14.05.2018 bis Montag, den 28.05.2018 zur kostenlosen Einsicht für jedermann öffentlich ausgelegt. Sie können in der unteren Wasserbehörde in 01558 Großenhain, Remonteplatz 8, 2. Etage (Zimmer 2.32) während der Sprechzeiten eingesehen werden:

Montag	7:30 – 12:00 Uhr
Dienstag	7:30 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	7:30 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
Freitag	7:30 – 12:00 Uhr

Nach Ablauf der Auslegungsfrist werden die Karten bei der Unteren Wasserbehörde (01558 Großenhain, Remonteplatz 8, 2. Etage, Zimmer 2.28) zur kostenlosen Einsicht für jedermann aufbewahrt. Für das festgesetzte Überschwemmungsgebiet gelten insbesondere die Verbote nach §§ 78, 78a, 78c Wasserhaushaltsgesetz (WHG) vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 18. Juli 2017 (BGBl. I S. 2771) geändert worden ist.

Gemäß § 78 Abs. 4 WHG ist die Errichtung oder Erweiterung baulicher Anlagen im Sinne der §§ 30, 33, 34 und 35 Baugesetzbuch (BauGB) untersagt. Die zuständige Behörde kann im Einzelfall Ausnahmen zulassen, sofern die Voraussetzungen des § 78 Abs. 5 WHG erfüllt sind. Die nachfolgenden Handlungen sind gemäß § 78a Abs. 1 WHG untersagt:

1. die Errichtung von Mauern, Wällen oder ähnlichen Anlagen, die den Wasserabfluss behindern können,
2. das Aufbringen und Ablagern von wassergefährdenden Stoffen auf dem Boden, es sei denn, die Stoffe dürfen im Rahmen einer ordnungsgemäßen Land- und Forstwirtschaft eingesetzt werden,
3. die Lagerung von wassergefährdenden Stoffen außerhalb von Anlagen,
4. das Ablagern und das nicht nur kurzfristige Lagern von Gegenständen, die den Wasserabfluss behindern können oder die fortgeschwemmt werden können,
5. das Erhöhen oder Vertiefen der Erdoberfläche,
6. das Anlegen von Baum- und Strauchpflanzungen, soweit diese den Zielen des vorsorgenden Hochwasserschutzes gemäß § 6 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 und § 75 Abs. 2 entgegenstehen,
7. die Umwandlung von Grünland in Ackerland,
8. die Umwandlung von Auwald in eine andere Nutzungsart.

Im Einzelfall kann die zuständige Behörde nach § 78a Abs. 2 WHG Maßnahmen zulassen.

Zur Errichtung, Änderung und Nachrüstung von Heizölverbraucheranlagen ist besonders § 78c WHG zu beachten. Sie können sich bei der Unteren Wasserbehörde beraten lassen.

Untere Wasserbehörde

## Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

### nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

Das Landratsamt Meißen, Kreisvermessungsamt, hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert:

#### Betroffene Flurstücke

**Gemeinde Klipphausen** (Az.: 20103/417/12-B)

**Gemarkung Weistroppe (6108):** 14a, 17, 19/4, 144, 145/12, 156/2, 278, 300, 371, 373a, 373b, 374/4, 374/7, 374d, 375/3, 375/4, 375/5, 375a, 375b, 376/1, 376/2, 376d, 377a, 377b, 378, 379/1, 379/2, 379/3, 379/4

**Gemeinde Lampertswalde** (Az.: 20103/661/17-Ü)

**Gemarkung Lampertswalde (4437):** 82, 83, 84, 85, 86, 87, 89, 90, 91, 94/3, 95/3, 97/1, 99, 100, 101, 103, 104, 105, 392, 397, 398, 405, 406, 413, 414, 421, 422, 429, 430, 435, 436, 441, 442, 447, 448, 453, 454, 456, 460, 462, 464

**Gemarkung Schönborn (4462):** 149/1, 149/2, 149/3, 149, 150

#### Art der Änderung

1. Zerlegung
2. Berichtigung fehlerhafter Bestandsdaten am Flurstück
3. Veränderung der Flurstücksnummer

4. Berichtigung der Flächenangabe
5. Veränderung der tatsächlichen Nutzung
6. Veränderung der Lage
7. Bodenordnungsmaßnahmen (Az.: 20103/417/12-B)

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 SächsVermKatG.

Das Kreisvermessungsamt als untere Vermessungsbehörde ist nach § 2 Abs. 3 SächsVermKatG für die Fortführung der Daten des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermKatG zugrunde.

Die Unterlagen liegen ab dem **07.05.2018** bis zum **06.06.2018** im Kreisvermessungsamt, Remonteplatz 7, 01558 Großenhain in der Zeit

**Mo. u. Fr. 7.30 – 12.00 Uhr**  
**Di. 7.30 – 12.00 Uhr u. 14.00 – 18.00 Uhr**  
**Do. 7.30 – 12.00 Uhr u. 14.00 – 17.00 Uhr**

im Raum 006 zur Einsichtnahme bereit.

Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 SächsVermKatG gilt die Änderung der Daten des Liegen-

schaftskatasters 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Für Fragen stehen die Mitarbeiter des Kreisvermessungsamtes während der Öffnungszeiten zur Verfügung.

#### Rechtsbehelfsbelehrung:

Die Zerlegung, die Berichtigung fehlerhafter Bestandsdaten am Flurstück und die Veränderung der Flurstücksnummer stellen Verwaltungsakte dar, gegen die die Betroffenen innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erheben können. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Meißen, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen oder beim Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen, Olbrichtplatz 3, 01099 Dresden, zu erheben.

Großenhain, den 13.04.2018

Ziemer  
Sachgebietsleiter

<sup>1</sup> Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Juni 2013 (SächsGVBl. S. 482).

## Wasserverband Brockwitz-Rödern

Die Sitzung der Verbandsversammlung des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern findet am

**Montag, den 04.06.2018 um 13:00 Uhr** im Tagungsraum der Geschäftsstelle der Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH  
Dresdner Straße 35 in 01640 Coswig statt.

#### Tagesordnung:

1. Kontrolle und Bestätigung der Niederschrift über die Sitzung der Verbandsversammlung am 13.11.2017
2. Feststellung Jahresabschluss 2017 des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern nach örtlicher Prüfung
3. Jahresabschluss 2017 der Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH

4. Beteiligung an der Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH
5. Entsendung Beisitzer in die Gesellschafterversammlung der Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH
6. Sonstiges

Olaf Raschke  
Verbandsvorsitzender

## Bekanntmachung des Amtes für Forst und Kreisentwicklung

### Hinweise zur Durchführung des Bereitstellungs- und Erstattungsverfahrens für Fahrausweise zur Schülerbeförderung im Landkreis Meißen im Schuljahr 2018/2019

Aufgrund der Zuständigkeitsregelung des § 20 Abs. 1 der Satzung des Landkreises Meißen über die Schülerbeförderung und die Erstattung der notwendigen Beförderungskosten (Schülerbeförderungskosten - Schbef) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Dezember 2017 (ABl. Nr. 1 v. 5. Januar 2018, S. 7), gibt das Amt für Forst und Kreisentwicklung folgende Hinweise zur Durchführung des Bereitstellungsverfahrens für Fahrausweise zur Schülerbeförderung im Landkreis Meißen im Schuljahr 2018/2019:

Schüler oder ihre Sorgeberechtigten, die das Bereitstellungsverfahren für die Fahrausweise zur Schülerbeförderung gewählt haben und auf dem Gebiet des Verkehrsverbundes Oberelbe wohnen, haben von der Verkehrsgesellschaft Meißen mbH (VGM) im Rahmen eines speziellen Schülerabonnements erstmals im Schuljahr 2017/18 eine elektronische Fahrausweise (eFAW) in Form einer Chipkarte mit einjähriger Gültigkeit erhalten. Dieses Verfahren wird im Schuljahr 2018/19 fort-

geführt mit der neuen Regelung, dass die Schüler soweit möglich eFAW mit mehrjähriger Gültigkeit erhalten.

Die Länge der Gültigkeitsdauer, höchstens insgesamt fünf Jahre, richtet sich nach der Gültigkeit des zugrunde liegenden Bescheides. So erhält ein Grundschüler, der am 13. August 2018 die erste Klasse beginnt, beispielsweise eine vier Jahre gültige Karte. Besucht der Schüler künftig bereits die vierte Klasse, gilt die Chipkarte nur ein Jahr.

Schüler, die auf dem Gebiet anderer Verkehrsverbände (Verkehrsverbund Mittelsachsen oder Mitteldeutscher Verkehrsverbund) wohnen, sind von diesen Regelungen nicht betroffen.

Bitte beachten Sie folgende Regelungen:

1. Zur Herstellung des elektronischen Fahrausweises und zur Durchführung der Beförderung mit dem elektronischen Fahrausweis ist es notwendig, Vorname, Name und Wohnanschrift des Schülers und das Geburtsdatum sowie die besuchte Schule und die Einstiegs- und Ausstiegshaltestelle elektronisch zur weiteren Bearbeitung an die VGM zu übermitteln. Die VGM

wird ermächtigt, diese Daten an mit der Herstellung und dem Versand der Chipkarten beauftragte Dritte zu übermitteln.

2. Die VGM und von ihr beauftragte Dritte dürfen diese Daten nur selbst und soweit zur Herstellung des elektronischen Fahrausweises und zur Durchführung der Beförderung mit dem elektronischen Fahrausweis erforderlich, verarbeiten und speichern.
3. Sorgeberechtigte oder Schüler, welche ihre Einwilligung zu dieser Datenübermittlung nicht geben wollen, eine Einschränkung oder Löschung begehren oder, was jederzeit möglich ist, ihre Einwilligung widerrufen wollen, wenden sich bitte schriftlich an das Landratsamt Meißen, Amt für Forst und Kreisentwicklung (Anschrift: Brauhausstraße 21 in 01662 Meißen) oder zur Niederschrift während der allgemeinen Sprechzeiten im Amt für Forst und Kreisentwicklung, Dienstgebäude Remonteplatz 8 in 01558 Großenhain, Raum 2.61. Bitte beachten Sie, dass in diesen Fällen keine Bereitstellung von Fahrausweisen mehr erfolgen kann! Die Fahrausweise sind dann selbst zu beschaffen und nach den Vorgaben der Schülerbeförderungssatzung abzurechnen.

4. Die Chipkarten werden rechtzeitig vor Schulbeginn am 13. August 2018 an die Heimatadresse des Schülers gesandt. Bitte prüfen Sie, ob dem Landratsamt die richtige Adresse (meldeamtlich erfasste Hauptwohnung oder bei Unterbringung in einem Heim, die Anschrift des Heimes als Schüleranschrift) vorliegt. Eine Korrektur der Anschrift ist nur bis zum 31. Mai 2018 unter Nutzung des entsprechenden Formulars möglich.
5. Bitte stellen Sie sicher, dass der elektronische Fahrausweis dem Schüler zugestellt werden kann (vorschriftsmäßig angebrachter und beschrifteter Hausbriefkasten). Kann eine rechtzeitige Zustellung aufgrund eines mangelhaften Hausbriefkastens nicht erfolgen, obliegt es den Sorgeberechtigten oder Schülern, sich ggf. vorübergehend nötige Fahrausweise zu beschaffen. Entstehende Mehrkosten werden vom Landkreis Meißen oder der VGM nicht erstattet.
6. Unzustellbare Fahrausweise werden aufgrund der mit dem Antrag auf Schülerbeförderung erfolgten verbindlichen Bestellung von der VGM dem Landratsamt übergeben und können ab dem 6. August 2018 während der allgemeinen Öffnungszeiten im Amt

für Forst und Kreisentwicklung, Bereich Schülerbeförderung, Dienstgebäude Remonteplatz 8 in 01558 Großenhain, abgeholt werden.

7. Für die Ersatzbeschaffung verloren gegangener elektronischer Fahrausweise und Kundenkarten sind die Schüler oder Sorgeberechtigten selbst verantwortlich. Ersatz ist direkt bei der VGM zu bestellen. Die VGM erhebt für die Ausstellung des Ersatzes Gebühren nach den Tarifvorschriften des Verkehrsverbundes Oberelbe. Zur Bestellung können Sie unter der Rubrik „Schülerkarte verloren“ auf der Internetseite der VGM ([www.vg-meissen.de/duplikat-abo-monatskarte/](http://www.vg-meissen.de/duplikat-abo-monatskarte/)) eine Ersatzbestellung auslösen.

Hinweis für das Erstattungsverfahren:  
8. Schüler, welche ein Dauerabonnement bei einem Verkehrsunternehmen abgeschlossen haben und eine Chipkarte nutzen, müssen zur Abrechnung eine schriftliche Bestätigung des Unternehmens über die tatsächlich bezahlten Beförderungsentgelte vorlegen.

Meißen, den 17. April 2018

Andreas Böhme  
Amtsleiter



## 5. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung des Landkreises Meißen

Der Kreistag des Landkreises Meißen hat am 22. März 2018 auf der Grundlage des § 3 Abs. 2 der Landkreisordnung für den Freistaat Sachsen (SächsLKrO), in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. März 2014 (SächsGVBl. S. 180), die zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. Dezember 2017 (SächsGVBl. S. 626) geändert worden ist, folgende Satzung zur Änderung der Hauptsatzung des Landkreises Meißen beschlossen:

### Artikel 1

Die Hauptsatzung des Landkreises Meißen vom 28. August 2008, zuletzt geändert mit Änderungssatzung vom 24. September 2015, wird wie folgt geändert:

- In § 4 Abs. 2 Nr. 24 wird der letzte Halbsatz wie folgt neu gefasst: „die Wirtschaftspläne und Jahresabschlüsse der Sondervermögen und die Jahresabschlüsse der unmittelbaren kommunalen Beteiligungen des Landkreises;“
- § 5 Abs. 3 wird wie folgt neu gefasst: „Der Kreistag bestellt die Mitglieder und deren Stellvertreter widerruflich aus seiner Mitte. Je Ausschussmitglied können bis zu drei Stellvertreter bestellt werden; diese sind keinem Ausschussmitglied persönlich zugeordnet (§ 38 Abs. 1 SächsLKrO). Abweichend hiervon ist im Jugendhilfeausschuss für jedes stimmberechtigte Mitglied ein Stellvertreter zu wählen (§ 4 Abs. 3 LJHG).“
- In § 5 Abs. 4 werden im Satz 4 nach dem Wort „Verhältnisauswahl“ die Wörter „und der Sitzverteilung im Benennungsverfahren“ eingefügt.
- § 7 Abs. 2 Nr. 14 wird wie folgt geändert:

der:  
„die Entscheidung über die Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen gemäß § 61 SächsLKrO i.V.m. § 73 Abs. 5 SächsGemO im Wert von mehr als 50 Euro im Einzelfall. Ausgenommen hiervon sind Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen zugunsten des Kreisarchivs, dessen Träger der Landkreis ist.“

- In § 10 Abs. 3 wird das Wort „Ausländerbeauftragte(n)“ durch die Wörter „Beauftragte(n) für Migration und Integration“ ersetzt.
- In § 11 Abs. 7 Nr. 8 werden nach den Worten „Umschuldung von Krediten“ die Wörter „und die Sondertilgung von Krediten bis zur Höhe der Veranschlagung im jährlichen Haushaltsplan“ angefügt.
- § 11 Abs. 7 wird eine Nr. 17 angefügt, die folgenden Wortlaut hat:  
„die Entscheidung über die Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen gemäß § 61 SächsLKrO i.V.m. § 73 Abs. 5 SächsGemO zugunsten des Kreisarchivs, dessen Träger der Landkreis ist und von sonstigen Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen bis zu einem Wert von 50 Euro im Einzelfall.“
- § 12 Abs. 1 wird wie folgt neu gefasst:  
„Der Kreistag bestellt zwei Beigeordnete, welche hauptamtlich Dezernate leiten.“

### Artikel 2

Diese Satzung tritt mit dem Tag der Beschlussfassung in Kraft.  
Meißen, den 29. März 2018

i. V. des Landrates

Janet Putz  
1. Beigeordnete

### Hinweis:

Nach § 3 Abs. 5 und 6 SächsLKrO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.  
Dies gilt nicht, wenn

- die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
- Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
- der Landrat den Beschluss nach § 48 Abs. 2 SächsLKrO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
- vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
  - die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
  - die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschrift gegenüber dem Landkreis unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Die Sätze 1 und 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

## Allgemeinverfügung

### zur Bekanntmachung des Betrages des Eigenanteils an den Kosten der Schülerbeförderung für das Schuljahr 2018/2019

zahlen.

### Gründe:

Gemäß § 12 Absatz 1 der Schülerbeförderungskostensatzung (SchbefS) haben die Schüler bzw. ihre Sorgeberechtigten einen monatlichen Eigenanteil an den Schülerbeförderungskosten zu tragen. Dieser Eigenanteil beträgt nach § 12 Absatz 2a SchbefS pro Beförderungsmonat 15,00 €. Im Schuljahr sind für höchstens 11 Monate Eigenanteile zu entrichten, sodass sich für das Schuljahr 2018/2019 ein Gesamtbetrag von 165,00 € ergibt. Dieser Betrag wird bei Bezug von Fahrausweisen im Bereitstellungsverfahren für das gesamte Schuljahr um 10 von Hundert (10 %) auf 148,50 € gemindert (§ 12 Abs. 4 Satz 2 SchbefS) und ist nach Maßgabe von § 12 Absatz 4 SchbefS für Schüler bzw. Sorgeberechtigte, die am Bereitstellungsverfahren für die Fahrausweise (§ 15 Absatz 1 ff. SchbefS) teilnehmen, als Einmalzahlung bis zum 15. Juli 2018 im Voraus zu zahlen. Wurde ein SE-PA – Lastschriftmandat erteilt, erfolgt der Einzug der Summe zum genannten Termin.

Meißen, den 12. April 2018

Arndt Steinbach  
Landrat

Auf der Grundlage des § 12 Absatz 2 der Satzung des Landkreises Meißen über die Schülerbeförderung und die Erstattung der notwendigen Beförderungskosten (Schülerbeförderungskostensatzung - SchbefS) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Dezember 2017 (ABl. Nr. 1 v. 5. Januar 2018, S. 7) erlässt der Landrat des Landkreises Meißen in Verbindung mit § 35 Satz 2 des Verwaltungsverfahrensgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102), zuletzt geändert durch Artikel 11 des Gesetzes vom 18. Juli 2017 (BGBl. I S. 2745), folgende

### Allgemeinverfügung:

- Der monatliche Eigenanteil der Schülerbeförderungskosten im Schuljahr 2018/2019 beträgt **15,00 €**. Im Schuljahr 2018/2019 werden höchstens elf Eigenanteile erhoben.
- Der Einmalbetrag des Eigenanteils für das Schuljahr 2018/2019 beträgt insgesamt **148,50 €** und ist bei Teilnahme am Verfahren der Bereitstellung der Fahrscheine durch das Landratsamt als Gesamtbetrag bis zum 15. Juli 2018 zu

## Bekanntmachung des Landratsamtes des Landkreises Meißen

### zum Vollzug des Bundes-Immissionschutzgesetzes (BImSchG)

### Verzicht auf die Durchführung der Erörterung

Die H.Nestler GmbH & Co. KG, Sachsenwerkstraße 31 in 01257 Dresden, beantragte beim Landratsamt des Landkreises Meißen nach § 4 des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz – BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Mai 2013 (BGBl. I S. 1274), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 18. Juli 2017 (BGBl. I S. 2771) geändert worden ist, die **immissionschutzrechtliche Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb einer Anlage zur Behandlung und Lagerung von Abfällen am Standort Industriestraße 34 in 01640 Coswig, Gemarkung Brockwitz, Flst.-Nrn. 566/2, 561/3 (neu: 561/6), 562/13 und 562/8**.

Das Vorhaben bedarf einer Genehmigung nach den Vorschriften des BImSchG und

wurde gemäß § 10 Abs. 3, 4 und 6 BImSchG sowie der §§ 8 bis 10 a und 12 der Neunten Verordnung zur Durchführung des BImSchG (Verordnung über das Genehmigungsverfahren – 9. BImSchV) vom 29. Mai 1992 (BGBl. I S. 1001), in der jeweils geltenden Fassung, öffentlich bekannt gemacht.

Die öffentliche Auslegung der Antragsunterlagen erfolgte vom 11. Januar 2018 bis einschließlich 12. Februar 2018 im Kreisumweltamt des Landratsamtes Meißen und im Bürgerbüro der Stadtverwaltung Coswig.

Innerhalb der Einwendungsfrist vom 11. Januar 2018 bis einschließlich 12. März 2018 wurden keine Einwendungen gegen das Vorhaben vorgebracht.

Daher **entfällt** gemäß § 16 Abs. 1 Nr. 1 in Verbindung mit § 12 Abs. 1 der 9. BImSchV der für den **24./25. April 2018** festgesetzte Erörterungstermin.

Meißen, den 14.04.2018

Andreas Herr, Beigeordneter

## Veröffentlichung von Altersjubiläen in der Presse

### Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

die sehr beliebte und nachgefragte Rubrik „Der Landrat gratuliert“ kann in der bisher gewohnten Form leider nicht mehr erscheinen. Grund ist ein höherer Datenschutz:

„Laut § 50 Abs. 2 BMG (Bundesmeldegesetz) darf die Meldebehörde **auf Verlangen** von Mandatsträgern, Presse und Rundfunk Auskunft aus dem Melderegister über Altersjubiläen von Einwohnern erteilen, wenn diese dem nicht widersprochen haben.

Diese gesetzliche Regelung löste 2015 die alte Regelung des § 33 Abs. 2 Sächs. Meldegesetz ab. Bis dahin war festgeschrieben, diese Daten zum Zwecke der Veröffentlichung weiterzugeben.

Die gesetzliche Regelung des § 50 Abs. 2 BMG regelt im Unterschied zu der alten Regelung lediglich die Weitergabe bzw. Übermittlung an die erlaubten Empfänger. Chronologisch **nachfolgende** Datenverarbeitungsphasen durch diese Stellen werden von der Regelung des BMG **nicht** erfasst.

Das bedeutet, dass die **empfangenden Stellen** (wie z.B. die Medien) sich bei der Veröffentlichung der Jubiläumsdaten auf gesonderte Vorschriften stützen müssen. Der Verweis auf § 50 Abs. 2 BMG, den Empfang der Daten, genügt nicht. Damit sind Medien- und Presseunternehmen ohne ausdrückliche Einwilligung der Betroffenen nicht befugt, entsprechende Veröffentlichungen vorzunehmen. Auf

diesen Tatbestand hat der Sächsische Datenschutzbeauftragte in seinem 18. Tätigkeitsbericht ausdrücklich hingewiesen. Medien- und Presseunternehmen sind nach Ansicht des Datenschutzbeauftragten ohne ausdrückliche Einwilligung der Betroffenen nicht befugt, entsprechende Veröffentlichungen vorzunehmen.“

**Fazit:** Stadt- und Gemeindeverwaltungen/Einwohnermeldeämter können die Daten der Jubilare weitergeben. Diese dürfen aber von den Medien – wozu auch das Amtsblatt gehört - nicht mehr ohne Zustimmung des Betroffenen veröffentlicht werden. Da der Landkreis dieses Prozedere nicht leisten kann, können wir leider auch keine Grüße und Wünsche mehr übermitteln. Wir hoffen sehr auf Ihr Verständnis.

## Ungültigkeitserklärung Dienstsiegel

Das Dienstsiegel des Landkreises Meißen  
Nr. 38 (Ø 20 mm)

ist in Verlust geraten. Es wird hiermit für UNGÜLTIG erklärt. Der unbefugte Gebrauch wird strafrechtlich verfolgt. Sollte das Dienstsiegel gefunden werden, wird gebeten, es dem Landkreis Meißen zuzuleiten.

## Ernst Barlach trifft Alexander Dettmar

Eine bemerkenswerte Ausstellung lädt bis zum 22. Juli auf den Meißner Burgberg ein. Auf der Albrechtsburg halten zwei Künstler Zwiesprache, die sich nie persönlich begegnet sind – nie begegnen konnten: Ernst Barlach (1870-1938) und Alexander Dettmar (geb. 1953). Barlachs Menschenplastiken und Dettmars menschenleere Stadtansichten sind für

dieses außergewöhnliche Ausstellungsprojekt eine spannende Konstellation, die auf den ersten Blick ganz viele Gemeinsamkeiten zu haben scheint. Plastiken und Bilder verschmelzen förmlich.

Barlach hat kaum Landschaften dargestellt, doch seine Figurengruppen aus Bronze, Keramik, Böttgersteinzeug vermitteln dennoch einen tiefen Eindruck der

Landschaft des Nordens. Dieser Anziehungskraft kann sich auch Alexander Dettmar kaum entziehen. Auch er fühlt sich Norddeutschland besonders verbunden. Mit ihm reist der Zuschauer zu den Kirchen und Häusern einer sachlichen Architektur, um dann irgendwann im Süden und sogar in Meißen anzukommen. Es ist eine Ausstellung mit überraschen-

den Perspektiven und großer Innigkeit, die den Besucher gefangen nimmt. Den Menschen möchte man genau in dieser Stadt, auf diesem Platz, vor dieser Kirche begegnen. Da gibt es nichts Schmückendes, Zusätzliches. Es ist der Blick hinter die Fassade. Öffnungszeiten täglich von 10 bis 18 Uhr.  
K. Th.

[www.albrechtsburg-meissen.de](http://www.albrechtsburg-meissen.de)



# Auf den Spuren der Kriegsgefangenen

*Geschichtstour per Rad am 13. Mai 2018 von der Gedenkstätte Ehrenhain Zeithain*

**W**ie mögen sie gelebt haben? Hatten sie genug zu essen, eine warme Decke für die kalten Winternächte, Medizin gegen Lagerkrankheiten, ein Blatt Papier und einen Stift für den ersten Brief nach Hause ...? Fragen, auf die es kaum Antworten gibt. Nur die vergilbten Fotografien in der Ausstellung der Gedenkstätte Ehrenhain Zeithain vermitteln eine leise Ahnung vom Alltag, der begleitet wurde von Krankheiten, Unterernährung, mangelnder Hygiene, Heimweh und Trauer.

Am 27. Juli 1929 hatten 46 Staaten – darunter auch das Deutsche Reich – in Genf ein „Abkommen über die Behandlung von Kriegsgefangenen“ unterzeichnet. Dieser Vertrag war das Ergebnis langer Verhandlungen aufgrund der Erfahrungen aus dem Ersten Weltkrieg. Der Artikel 97 regelte die Ausstattung der Kriegsgefangenenlager wie die Versorgung der Gefangenen mit Nahrung, Kleidung, Medizin, Hygiene.

Auch die Bedingungen für den Arbeitsdienst waren präzise beschrieben: kein Einsatz in der Rüstungsproduktion und im Rüstungstransport. Am Ende der Gefangenschaft sollte es sogar einen Lohn als Ausgleich geben. Wesentlich war auch die völkerrechtliche Anerkennung der Arbeit des Internationalen Komitees des Deutschen Roten Kreuzes (IKRK) in den Lagern. Das IKRK erhielt mit Artikel 79 die Möglichkeit, auf neutralem Gebiet eine Auskunftsstelle einzurichten, um Informationen zu Kriegsgefangenen zu sammeln und an Angehörige weiterzugeben. Der Blick auf die Fotos in Zeithain bestätigt Berichte, dass dieses humanitäre Völkerrecht für Nazideutschland nicht verbindlich gewesen sei.

Im Zeithainer Lager sind von 1941 bis 1945 zwischen 25 000 und 30 000 sowjetische und mehr als 900 Kriegsgefangene aus anderen Ländern gestorben.

## Schutz in Erdlöchern

Bereits im April 1941 wurde das Lager auf einem militärischen Truppenübungsplatz errichtet. Stacheldrahtzäune, Wege, Wachtürme – keine Unterkünfte, keine Sanitäranlagen. Die ersten sowjetischen Kriegsgefangenen suchten im Juli 1941 hier Schutz in Erdlöchern bevor sie ab August Baracken für die Unterkunft bauen konnten. Das „Russenslager“ bestand aus 190 überwiegend Holzbaracken, in denen 25 000 Gefangene untergebracht werden konnten. Der enge Raum, die wenigen Sanitäranlagen, die chronische Unterernährung waren Ursachen für Ruhr- und Typhus-Epidemien. Der Tod gehörte zum Alltag! Dennoch mussten die Gefangenen in sächsischen Betrieben und in der Region auch in der Rüstungsindustrie schwer arbeiten. So waren fast alle Tanzsäle in den Dorfgasthöfen zwischen Riesa und Gröditz bis Großenhain ab 1940 bis Kriegsende mit Kriegsgefangenen belegt.

## Eine Handvoll Erde

Wer heute die Gräberfelder besucht, sich Zeit für die Ausstellung nimmt, erfährt und erfährt viel über das Thema Krieg. Jungen Männern in einem körperlich katastrophalen Zustand und mit gewiss fürchterlichen Erlebnissen, steht die Verzweiflung im Gesicht. Sie waren Getriebene zwischen den Systemen. In der Heimat galten sie als „verschollen“, die Familien erhielten keinerlei offizielle Informationen über das Schicksal der Männer im Krieg, in Nazi-Deutschland wurden sie in den Lagern als „slawische Untermenschen“ gequält, getötet, ausgebeutet. Sämtliches Archivmaterial hat die Rote Armee 1945 beschlagnahmt und in die Sowjetunion überführt. Nur für wenige deutsche Historiker öffneten sich bisher diese Akten. So kennen wir kaum Details über den Lagerall-



Radtouren durch die weiträumige Gedenkstätte sind jederzeit möglich. Übrigens übernimmt die Gedenkstätte für sächsische Schulen die Reisekosten bzw. den Bustransfer nach Zeithain. Foto: Gedenkstätte

tag, den Weitertransport zum Arbeitsdienst z. B. nach Leipzig oder Freital. Ähnlich geht es vielen Familien in der ehemaligen Sowjetunion. Der „Große Vaterländische Krieg“, die heldenhafte Verteidigung der Heimat, bewegt bis heute. Die 3. und mitunter sogar schon 4. Generation begibt sich auf den Weg nach Deutschland, um am Grab des Urgroßvaters oder Uronkels einen Blumenstrauß niederzulegen, ein Handyfoto mitzunehmen wie eine Handvoll Erde aus Zeithain. Mit ziemlicher Sicherheit lassen sich Namen, Geburts- und Sterbedaten wie der Ort der Beisetzung belegen. Sogenannte Personalkarten, die der Registrierung der Gefangenen im Kriegsgefangenenlager dienten, sind heute zugänglich. Sie sind der Wegweiser.

## Perspektivwechsel

Die Historikerin und Museumspädagogin Nora Manukjan begleitet die fernen Gäste auf ihrem Trauerweg durch den Ehrenhain, führt auch Jugendliche vor allem aus dem Landkreis Meißen bei einem Projekttag. Der Perspektivwechsel ist beeindruckend: Die Angehörigen – auch die jungen Besucher – begegnen der Geschichte mit gro-

ßem Respekt, die Männer auf den Grabfeldern sind wieder Helden. Die deutschen Jugendlichen sind kritischer, unsicherer im Umgang mit der deutschen Geschichte, doch nicht weniger interessiert. Über Gräber hinweg wird in Zeithain vor allem in europäischen Jugendcamps über Krieg und Frieden diskutiert. Die Gedenkstätte Ehrenhain Zeithain ehrt die Toten, sie ist aber auch ein Ort zum Nachdenken, zum Diskurs über die NS-Verbrechen, über Krieg und humanitäres Völkerrecht und über Erinnerungskulturen in Ost wie West. Die Gedenkstätte wird vom Freistaat Sachsen finanziert. Es gibt nur noch wenige solcher Orte, die nicht mit einem Konzentrationslager oder einem Gefängnis zu vergleichen sind. Und doch ist auch hier viel Unrecht an Menschen geschehen.

## Versöhnung an den Gräbern

Es gab „Aussonderungsaktionen“ unter den Gefangenen auf Befehl des Oberkommandos der Wehrmacht in Zusammenarbeit mit dem Reichssicherheitshauptamt. Juden, Offiziere und Soldaten, die versuchten zu flüchten, kamen ins Konzentrationslager oder wurden

sofort umgebracht. Ab Mitte 1942 konnten die Lagerkommandanten über diese Aussonderungen entscheiden. Der „Ermessensspielraum“ endete seitdem nicht immer mit dem Tod. Und doch überlebten von 5,7 Millionen inhaftierten Angehörigen der Roten Armee etwa zwei Drittel die deutsche Gefangenschaft nicht.

Nora Manukjan kennt die Frage junger Deutscher, warum wir solche Orte noch brauchen. Weil sie ein wichtiger Teil unserer Geschichte sind, mit Ursachen und Folgen. Nur mit dem Wissen historischer Zusammenhänge sind aktuelle politische Entscheidungen, gerade in Deutschland, zu verstehen. Die Mitarbeiter der Gedenkstätte wollen vor allem Jugendliche dabei begleiten. Unter anderem mit modernen Kommunikationsmitteln wie dem Tablet auf einer Zeitreise. Damit gehen die Jugendlichen in ehemaligen Lagergelände, dem heutigen Natur- und Schutzgebiet Gohrschheide, auf Spurensuche. Es gibt viele Möglichkeiten, diesen Ort der Trauer auch als Ort der Kommunikation zu nutzen. Jeden Sonntag im Monat, 14 Uhr, von Mai bis Oktober gibt es eine kostenlose Führung. Und wer anlässlich des Internationalen Museumstages ebenfalls den Spuren der Geschichte durch die Gohrschheide folgen möchte, sollte sich den 13. Mai vormerken: Die geführte Radtour auf einer Länge von 25 Kilometern beginnt 14 Uhr an der Gedenkstätte Ehrenhain Zeithain.

Weitere Stationen sind der Truppenübungsplatz Zeithain, der Bahnhof Jacobsthal, das ehemalige Kriegsgefangenenlager, der Friedhof der italienischen Kriegsgefangenen und Lorenzkirch. Mehr Infos unter: [www.ehrenhain-zeithain.de](http://www.ehrenhain-zeithain.de)



Der Blick auf den Ehrenhain

Fotos (2): Thöns

DR. KERSTIN THÖNS



Jens Nagel, Direktor der Gedenkstätte, und Nora Manukjan mit einer Personalkarte

# DER ZWECKVERBAND INFORMIERT:

## Neue Satzungen in Kraft getreten

Der Zweckverband Abfallwirtschaft hat die Abfallgebühren- und die Abfallwirtschaftssatzung überarbeitet.

### Die wichtigsten Änderungen im Überblick:

Ab sofort erhebt der ZAOE **eine Gebühr für Behälterwechsel** in Höhe von 7,43 EUR je Behälterauftrag und angefahrenem Grundstück. Die Behälterwechselgebühr wird für das Einziehen, Aufstellen und Austauschen von Abfallbehältern erhoben und richtet sich nach der Anzahl der Aufträge. Werden je angefahrenem Grundstück mehrere Behälteraufträge gleichzeitig ausgeführt, wird die Behälterwechselgebühr nur einmal erhoben. Gebührenfrei sind weiterhin, wenn die Abfallbehälter bei einer Neuanschaffung erstmalig gestellt und bei der Abholung eines Grundstücks abgeholt werden. Ferner fällt die Behälterwechselgebühr nicht an, wenn ein Behälter auf Grund von Beschädigung oder Verlust ausgetauscht oder neu aufgestellt werden muss, soweit der Eigentümer des angeschlossenen Grundstücks dies nicht verursacht hat.

Des Weiteren hat der ZAOE **die Anzahl der Biobehälter** auf einem Grundstück begrenzt. Ab

sofort darf das Fassungsvermögen der für ein Grundstück bereitzustellenden Biotonnen das Dreifache des Fassungsvermögens der auf dem Grundstück vorgehaltenen Restabfallbehälter nicht übersteigen.

Die ehemalige Regelung zur **Freistellung von der Festgebühr** wegen vorübergehender Abwesenheit vom Wohnort von mehr als drei Monaten entfällt. Für Familien mit mehr als zwei Kindern unter 18 Jahren besteht weiterhin die Möglichkeit zur Gebührenfreistellung.

Eine weitere Änderung betrifft die **Abholung von Elektroaltgeräten** auf Bestellung. So dürfen zukünftig zweimal im Jahr jeweils bis zu drei Kubikmeter Elektroaltgeräte mit der Karte aus dem Abfallkalender oder online bestellt werden. Ausgenommen davon sind Lampen. Jedes bereitgestellte Elektroaltgerät darf das Volumen von 1,5 Kubikmeter nicht überschreiten. Geräte mit einer Kantenlänge von weniger als 50 Zentimeter – sogenannte Elektrokleingeräte wie Fön, Rasierer – werden nur dann mitgenommen, wenn sie gemeinsam mit größeren Elektroaltgeräten – Kantenlänge von mindestens 50 Zentimeter – bereitgestellt werden. Die größte

äußere Abmessung des Elektroaltgerätes ist für die Kantenlänge maßgebend. Die Regelungen für die Abholung von Sperrmüll sind unverändert.

Die vollständigen Satzungen sind auf der Internetseite des Verbandes [www.zaoe.de](http://www.zaoe.de) unter der Rubrik „Der Verband“ zu finden.

### NÄCHSTE VERANSTALTUNG:

**2. Juni 2018**  
**Wertstoffhof Nossen**  
10:00 – 14:00 Uhr

Schadstoffannahme  
Kompostverkauf  
Repair Café  
Abfallberatung  
Spiel und Spaß  
Leckeres vom Grill



### ZAOE unterstützt das Repair Café

Repair Cafés sind ehrenamtliche Treffs, bei denen die Teilnehmer alleine oder gemeinsam mit anderen ihre kaputten Dinge reparieren. Werkzeug und Material sind für alle möglichen Reparaturen vorhanden, zum Beispiel für Möbel, elektrische Geräte, Fahrräder, Spielzeug. Damit setzen sich die engagierten Menschen für eine nachhaltige Welt mit weniger Abfall ein. Weltweit gibt es mittlerweile 1.450 Repair-Café-Orte.

Denn leider werfen die Menschen Unmengen weg. Auch Gegenstände, an denen nicht viel kaputt ist und die einfach repariert problemlos wieder verwendet werden könnten. Jedoch ist das Reparieren bei den meisten Menschen aus der Mode gekommen. Sie wissen einfach nicht mehr, wie man Dinge repariert.

Alle Repair Cafés haben regelmäßig Bedarf an neuen, geschickten ehrenamtlichen Helfern, die sich auskennen mit elektrischen Geräten, Fahrrädern und Möbeln und Gegenständen aus Holz. Sie sind während der Treffen als Reparaturoxperten anwesend und teilen gern ihr Wissen und ihre Erfahrung mit der Nachbarschaft.

Im Verbandsgebiet organisiert der ZAOE das Repair Café regelmäßig in Freital und Tharandt. Die Termine sind im aktuellen Abfallkalender zu finden. Ein erstes Repair Café konnte im März in Stolpen stattfinden.

Bei Interesse zum Mitmachen bitte mailen an [info@zaoe.de](mailto:info@zaoe.de)

### Keine Annahme von radioaktiven Stoffen

**Aus aktuellem Anlass informiert der ZAOE:** Radioaktive Stoffe dürfen grundsätzlich nicht am Schadstoffmobil angeliefert werden! Diese sind über eine Fachfirma zu entsorgen, die sich auf Entsorgungs- und Transportprozesse gemäß gültiger Strahlenschutz- und Gefahrgutverordnung spezialisiert haben.

Weitere Informationen: [www.umwelt.sachsen.de/umwelt/strahlenschutz/](http://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/strahlenschutz/)



**ZWECKVERBAND  
ABFALLWIRTSCHAFT  
OBERES ELBTAL**



## Schnell, schneller, Großenhainer Rollsport

Vom 25. bis 27. Mai 2018 finden im Großenhainer Sportpark Husarenviertel die Deutschen Meisterschaften im Inline-Speedskating für Bahnwettbewerbe statt. Drei Tage lang wird Großenhain zum Mekka der Speedskater aus ganz Deutschland. Mehr als 200 Sportler aus 40 Vereinen erwarten die Organisatoren. Veranstalter dieses sportlichen Großereignisses in der Röderstadt ist der Deutsche Rollsport- und Inline-Verband e.V. (DRIV), Ausrichter ist der Großenhainer Rollsportverein e.V. (GRV). Dessen Vorstandsvorsitzende, Ute Enger, selbst mehrfache Welt- und Europameisterin im Speedskating, ist stolz darauf, dass die Großenhainer vor einem Jahr den Zuschlag zur Ausrichtung der Deutschen Meisterschaften erhalten haben: „Es ist schon ein ganz besonderes Erlebnis, so viele Spitzensportler hier in Großenhain begrüßen zu können, darunter Deutsche Meister, Europa- und Weltmeister. Wir haben bis zum letzten



Foto: Verein

Maiwochenende noch tausend kleine und große Dinge zu tun und abzustimmen, damit alles glatt läuft, aber die Vorfreude ist schon jetzt riesengroß.“

Über genügend Erfahrungen als Ausrichter hochklassiger Speedskating-Wettkämpfe verfügen die Großenhainer bereits. 2001 waren sie Gastgeber für die Deutschen Meisterschaften im Speedskate-Marathon auf der Straße und jedes Jahr am 1. Mai richtet der GRV seinen Speedskate-Halbmarathon und im August die Internationalen Speedskate-Tage aus. Know-how, das Ute Enger und ihren Mitstreitern jetzt bei der Organisation zu-

gute kommt. Aber nicht nur organisatorisch und emotional bereiten sich die rund 100 Mitglieder des Großenhainer Rollsportvereins auf das letzte Maiwochenende vor. Natürlich wünscht sich die Vereinschefin, dass die Großenhainer auf dem heimischen Parcours selbst auf Medaillenkurs fahren. Für den Großenhainer Rollsportverein werden unter anderem die Bundeskader Elisabeth Baier, Franz Pottrich, Melina Scheffler und Theo Fischer an den Start gehen. Zuzutrauen ist den Großenhainer Speedskatern einiges. Unzählige DDR-Meistertitel, Siege bei Spartakiaden, später Deutsche Meistertitel und Medaillen bei internationalen Wettkämpfen machen den Großenhainer Verein zu einem der erfolgreichsten Rollsport-Vereine in Deutschland.

Mehr Informationen zum Großenhainer Rollsportverein e.V. und den Deutschen Meisterschaften erhalten Sie unter [www.grv-ska-ter.de](http://www.grv-ska-ter.de).

## Neue Wege und Partner für das Handwerk

Im April startete das Projekt „Das Handwerk als Innovationsmotor in der Elberegion Meißen“. Es wird über das Bundesprogramm „WIR! – Wandel durch Innovation in der Region“ gefördert. Handwerk und Kreativwirtschaft arbeiten für das Pilotprojekt Hand in Hand, um die Attraktivität für junge Fachkräfte zu erhöhen und den Weg für Innovationen im Handwerk zu ebnen. Vor allem die Kreativwirtschaft bietet als Vorreiter und Trendsetter großes Potenzial im wirtschaftlichen Wandel. Neben der Gründung einer Innovationsakademie des Handwerks sollen daher die Kooperationen zwischen Handwerk und Kreativwirtschaft gefestigt werden. Die Idee zum Projekt „Das Handwerk als Innovationsmotor in der Elberegion Meißen“ hatte sich neben 31 weiteren Projekten unter über 100 Bewerbungen aus den neuen Bundesländern durchgesetzt. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung

(BMBF) fördert mit dem neuen Programm „WIR!“ strukturschwache Regionen in Ostdeutschland. Die Kreishandwerkerschaft Region Meißen sieht in dem Projektbeginn auch eine Chance, Akteure zusammenzubringen, die bisher getrennte Wege gegangen sind. Für das WIR!-Bündnis aus Kreishandwerkerschaft Meißen, Kreatives Sachsen, SMILE Gründerinitiative der Universität Leipzig, Qualifizierungszentrum Riesa, Staatliche Studienakademie Riesa und die Leipziger CONOSCOPE GmbH eröffnet sich mit der Förderung die Chance, das Konzept für mehr Innovationen im Handwerk bis Oktober weiter zu entwickeln.

Am 31. Mai 2018 veranstaltet das WIR!-Bündnis mit den Kooperationspartnern eine Innovationskonferenz in Riesa. Vorgestellt wird das Projekt der Politik, Handwerkern und Handwerkerinnen, Presse und dem interessierten Publikum.

## Impressum

### Herausgeber:

Landratsamt Meißen,  
Brauhausstraße 21, 01662 Meißen  
☎ 03521 725-0, [presse@kreis-meissen.de](mailto:presse@kreis-meissen.de), [www.kreis-meissen.de](http://www.kreis-meissen.de)

**Verlag:** Redaktions- & Verlagsgesellschaft Elbland mbH, Niederauer Straße 43, 01662 Meißen ☎ 03521 41045513

### Verantwortliche:

- für amtliche Bekanntmachungen der Landkreisverwaltung: Landrat, Arndt Steinbach  
- Redaktion und Bekanntmachungen der Landkreisverwaltung: Pressesprecherin des Landratsamtes, Dr. Kerstin Thöns, Pressestelle des Landratsamtes:

☎ 03521 725-7013

- andere redaktionelle Beiträge:  
Petra Gürtler, Redaktions- & Verlagsgesellschaft Elbland mbH

- Anzeigen: Torsten Klose, Sächsische Zeitung GmbH, Ostra-Allee 20, Dresden

### Anzeigenannahme:

03521 41045531

### Druck:

DDV Druck GmbH  
Meinholdstraße 2  
01129 Dresden

**Auflage:** 120 000 Exemplare

**Verteilung:** Medienvertrieb Meißen GmbH ☎ 03521 409330

Das Amtsblatt ist auch auf der Homepage des Landkreises Meißen unter [www.kreis-meissen.de](http://www.kreis-meissen.de) hinterlegt.

**20. Meißner Nachtlauf**  
[17,6 km]  
Der Lauf wird als PAARlauf ausgetragen  
01.06.2018  
[www.meissner-nachtlauf.de](http://www.meissner-nachtlauf.de)  
17. Fummellauf

**MEHR ALS NUR DAS TÄGLICH BROT**

**BRADE**  
Bäckerei & Konditorei

Nossener Str. 48 · 01589 Riesa · Tel. 03525-512660

Unsere Filialen befinden sich in Riesa, Röderau, Nünchritz, Gröditz, Coswig, Großenhain, Meißen, Lommatzsch und Ostrau.

[www.baeckerbrade.de](http://www.baeckerbrade.de)

Ihre Anzeigenfachberaterin für das Amtsblatt des Landkreises Meißen:



**Ute Idaczek**

Tel.: (0 35 21) 41 04 55 31  
Mail: [Idaczek.Ute@ddv-media.de](mailto:Idaczek.Ute@ddv-media.de)



# Meißens älteste Amtsadresse wird 1050

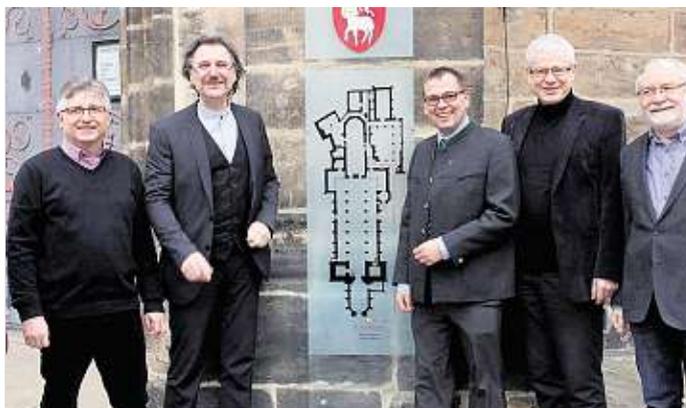
*Im Jubiläumsjahr geht es um Glaube, Macht, Veränderung, Kunst und Kultur unter dem Dach der Kirche*

Es war einmal ein Bischof, der vor 1 050 Jahren ... so könnte ein Märchen beginnen. Doch es ist der Beginn für die Geschichte der ältesten Institution in Sachsen: Das Hochstift zu Meißen. Damit sind der Landbesitz sowie das Domkapitel des Bischofs von Meißen gemeint.

Das Hochstift wurde im Jahr 968 gemeinsam mit dem Bistum Meißen gegründet und gilt damit als die älteste Amtsadresse im Sachsenland. Unter den zahlreichen Schenkungen, die das Bistum von Königen und Markgrafen erhielt, waren Ländereien rund um Wurzen bis Stolpen-Bischofswerda. Mit diesen zwei geografischen Achsen gelang es den Bischöfen und dem Domkapitel im 14. Jahrhundert, ihre Rechte und Besitzungen zu festigen sowie zu sichern, dass sie faktisch zu Landesherren wurden. Allerdings im Streit um die „Reichsunmittelbarkeit“ mit den mächtigen Meißen Markgrafen, so dass die Bischöfe nur sehr selten im Reichsfürstentum des Reichstages vertreten waren. Mit Gründung des Bistums residierten sie zunächst auf dem Meißen Burgberg in und auch neben der Markgrafenburg, Anfang des 15. Jahrhunderts auf Burg Stolpen. Zudem ließen sie ein Schloss in Wurzen errichten und unterhielten einen Bischofssitz in Bischofswerda. Im Jahr 1559 musste der letzte Meißen Bischof

Johann IX. von Haugwitz die beiden Stiftsämter in Stolpen und Bischofswerda an den Kurfürsten von Sachsen abtreten. Infolge der Reformation in Sachsen wurde das gesamte Hochstift im Jahr 1581 evangelisch-lutherisch. Das Wurzener Land wie die Ämter in Mügeln und Sorzig wurden dem albertinischen Kursachsen zugeordnet. Geblieben sind dem Hochstift lediglich der Meißner Dom und einiges Umland. Also nicht der Besitz - wie beispielsweise im reichen Bistum Limburg - ist bemerkenswert, sondern die durchgängige Existenz. Heute ist es ein Stift der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche mit einem geistlichen, historischen und kulturellen Anspruch. Der Erhalt wie die Sanierung des Domes und der dazugehörigen Gebäude ist eine der zentralen Aufgaben. Stiftherr ist der jeweilige sächsische Landesbischof. Das Hochstift verantwortet die evangelisch-lutherischen Gottesdienste im Dom plus Gestaltung des Kirchenlebens im Dombezirk. Ohne eigene Gemeinde keine leichte Aufgabe. Auch darum will sich das Hochstift im Jubiläumsjahr ebenso an die Dombesucher wenden und sie in das umfangreiche Programm von der Kirchenmusik bis zur Diskussion einbeziehen.

**Oratorium „Stella Maris“**  
Dompropst Andreas Stempel und



Vor dem Dom v.l.: Domkantor Jörg Bräunig, Superintendent Andreas Beuchel, Vorsitzender des Dombauvereins Dr. Matthias Donath, Dompropst Andreas Stempel und Stiftssyndikus Rechtsanwalt Andreas Gilbert.

Foto: Thöns

Dompropst Superintendent Andreas Beuchel verweisen auf den geistigen Teil des Jahres wie die Tagung der Evangelischen Akademie in Zusammenarbeit mit dem Hochstift zum Thema „Mehr als ein Denkmal! 1050 Jahre Hochstift Meißen und sein Einfluss auf die Gesellschaft!“ oder die Predigtreihe unter der Überschrift „1050 Jahre Hochstift“ im August. Zudem wird es ein Sonderheft der Reihe „Sächsische Heimatblätter“ geben und einen Themenband in der Buchreihe „Monumente Misenensia“. Daran ist der Vorsitzende des Dombauvereins Meißen e.V. Dr. Matthias Donath als Autor maßgeblich beteiligt.

Einer der besten und kreativsten

Kirchenmusiker in Sachsen ist Domkantor Jörg Bräunig. Er bereitet aktuell das Blaue Oratorium „Stella Maris“ des Komponisten Helge Burggrabe für die Aufführung im September vor. Es wird einer der Leuchtpunkte in diesem Jahr sein. Uraufgeführt in der Kathedrale von Chartres wurde es an vielen Orten Europas gefeiert. „Für Meißen“, erklärt der Domkantor, „wird das Marienoratorium neu arrangiert und choreografiert, um den sakralen Ort Meißner Dom besonders zu würdigen.“ Dazu gehören Architektur, Musik, Sprache, Wasser- und Lichtkunst. Die ersten Kartenanfragen gibt es bereits, denn der Domkantor hat mit seinen musikalischen Projek-

ten schon für viel positives Aufsehen gesorgt.

## Stiftung geplant

Schwerer trägt dagegen der Stiftssyndikus Rechtsanwalt Andreas Gilbert an seinem Amt, denn er verwaltet das kleine Vermögen. Wobei Vermögen ein großes Wort für knappe Kassen ist. Allerdings verfügt der Dom über einen reichen Kunstschatz, der selbst in besonders schwierigen Zeiten immer zusammengehalten wurde. Das Hochstift hat viele Pläne für die Zukunft, die allesamt Geld kosten. Noch in diesem Jahr wird damit begonnen, das Dommuseum bzw. die Ausstellung neu zu gestalten. Ein zentraler Eingang mit Museumshop wird konzipiert, dann folgen die neuen Sanitäranlagen. „Wir müssen an wenigen Stellen die Besucher so empfangen, wie sie es auch an anderen historischen Orten gewohnt sind“, so der Stiftssyndikus. „Schon die Größenordnung der jährlichen Instandhaltung am Dom mit 70 000 bis 100 000 Euro“, erklärt Dompropst Andreas Stempel, zeige die Dimension beispielsweise der baulichen Verantwortung für eines der wichtigsten Wahrzeichen des Freistaates. Eine Stiftung soll künftig helfen, die finanzielle Not auch über Spenden zu lindern. Doch zunächst dürfen wir uns auf ein spannendes Jubiläumsjahr freuen!

K.Th.

**Pflege beim ASB**  
Ihr verlässlicher Partner  
in Boxdorf und Umgebung  
alle Angebote aus einer Hand

**Pflegezentrum Boxdorf**  

- Sozialstation
- Tagespflege
- Seniorengerechtes Wohnen

**ASB Dresden & Kamenz gGmbH**  
Pflegezentrum Boxdorf  
Schulstraße 9  
01468 Moritzburg OT Boxdorf  
Tel. 0351 / 888 29 750  
www.asb-dresden-kamenz.de

Wir suchen auch Mitarbeiter/innen  
[www.samariter-inside.de/jobboerse](http://www.samariter-inside.de/jobboerse)  
Bewerben Sie sich ganz einfach online!

Brauchen Sie als pflegende Angehörige mal eine Auszeit? Informieren Sie sich über **Verhinderungspflege** in der Urlaubszeit!

Wir helfen hier und jetzt. **ASB** Arbeiter-Samariter-Bund

**Der Held zu jeder Jahreszeit gutes Heizöl für Sie bereit!**

**Premium-Heizöl thermoplus**  
heizt effizienter, schont die Anlage

**Ihr TOTAL Heizöl-Team Dresden**

Telefon: 0351- 86 54 611  
oder gebührenfrei: 0800- 1134110  
[www.heizoel.total.de](http://www.heizoel.total.de)

TOTAL Mineralöl GmbH **TOTAL**

**Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH**

<b>Meißen</b>	Nossener Str. 38	<b>0 35 21 / 45 20 77</b>
<b>Krematorium</b>	Durchwahl	<b>0 35 21 / 45 31 39</b>
<b>Nossen</b>	Bahnhofstr. 15	<b>03 52 42 / 7 10 06</b>
<b>Weinböhla</b>	Hauptstr. 15	<b>03 52 43 / 3 29 63</b>
<b>Radebeul</b>	Meißner Str. 134	<b>03 51 / 8 95 19 17</b>
<b>Riesa (Weida)</b>	Stendaler Str. 20	<b>0 35 25 / 73 73 30</b>
<b>Großenhain</b>	Neumarkt 15	<b>0 35 22 / 50 91 01</b>

**KREMATORIUM ... die Bestattungsgemeinschaft**

**sz:ticket-service**

\*sz-ticketservice ist ein Service der DDV MEDIENGRUPPE



# Die Burgfestspiele Meißen im Juni 2018

Die Festspielgemeinschaft „Neue Burgfestspiele Meißen 2018“ bereitet aktuell die 4. Musik- und Theatertage auf dem Meißner Burgberg vor. Wie im Vorjahr beginnen die Burgfestspiele 2018 mit der Inszenierung „Jedermann“, dem Salzburger Klassiker. Ein weiterer Höhepunkt ist die Bühnenfassung des Romans „Das Geheimnis der Hebamme“ von Sabine Ebert. Das Schauspiel erlebt bereits am 8. Juni auf der Felsenbühne Rathen seine Premiere. Das Stück nimmt die Zuschauer mit auf eine abenteuerliche Reise in der Mark Meißen zu Beginn des 12. Jahrhunderts. Weil sein Sohn tot geboren wurde, will ein Burgherr aus Franken der jungen Hebamme und Heilerin Marthe Hände und Füße abschlagen lassen. Doch ihr gelingt die Flucht. Sie schließt sich einer Siedlergruppe an, die es in die Mark Meißen zieht. Angeführt werden sie von dem Ritter Christian, der in Diensten des Markgrafen Otto von Meißen steht. Im „Dunklen Wald“ gründen sie



„Das Geheimnis der Hebamme“

Foto: Landesbühnen Sachsen / Hagen König

schließlich Christiansdorf, das den heilkundigen Fähigkeiten späterer Freiberg. Fasziniert von Marthes, nimmt Christian sie mit

nach Meißen, um den Sohn des Markgrafen Otto und seiner Frau Hedwig zu heilen. Was ihr auch gelingt! Doch nicht nur Respekt, sondern auch Neid folgen Marthe... Am 21., 22. und 23. Juni jeweils 20 Uhr geht auf dem Burgberg Meißen der Vorhang für Marthe, Christian, Otto, Hedwig auf. Regie führt Manuel Schöbel, Marthe wird gespielt von Luca Lehnert und Christian von Michael Berndt-Cananà. Das „Geheimnis der Hebamme“ wurde von Odette Bereska für die Bühne adaptiert.

## Das Programm der „Burgfestspiele Meißen 2018“:

- 16. Juni, 15 Uhr: Bürgerfestumzug „Mit Jedermann auf den Spuren des Mittelalters“ vom Theater zum Burghof.
- 16. Juni, 18 Uhr: Concerto Grande mit Harmonic Brass & Quadro Nuevo auf dem Burghof Meißen.
- 17. Juni, 18 Uhr: Konzert „Mit Herzen, Mund und Händen.“ Fe-

lix Mendelssohn Bartholdy „Sinfonie Nr. 2 „Lobgesang“ mit der Elbland Philharmonie Sachsen, Solisten, Domchor Meißen, Domchor Naumburg. Leitung: Domkantor Jörg Bräunig im Dom zu Meißen.

■ 21., 22. und 23. Juni, 20.30 Uhr: „Das Geheimnis der Hebamme“ – eine Inszenierung der Landesbühnen Sachsen auf dem Burghof

■ 24. Juni, 18 Uhr: Konzert des Dresdner Kreuzchores auf dem Burghof.

■ 29. und 30. Juni, 20.30 Uhr: Jedermann – Das Spiel vom Sterben des reichen Mannes mit Tom Quaas und Sandra Maria Huimann auf dem Burghof.

## Karten:

Theater Meißen – 03521 415511; Albrechtsburg Meißen – 03521 47070; Hochstift Meißen für die Termine im Dom – 03521 452490; Landesbühnen Sachsen in Radebeul – 0351 8954214; Touristinformation Meißen – 03521 41940



## Die neue A-Klasse.

Am 5. Mai bei Widmann und auf der Automeile in Riesa.



Mercedes-Benz

Das Beste oder nichts.

Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart

**widmann**

Autohaus Bruno Widmann GmbH, Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service in Meißen, Riesa/Zeithain und Röderland

01619 Riesa/Zeithain, Teninger Straße 11, Telefon 03525 6205-0, www.widmannbewegt.de

# Ob Küchen oder Bäder ...



... bei Möbel Hülsbusch steht der Service ganz weit vorn:

- Aufmaß, auch kurzfristig, bei Ihnen zu Hause
- Entsorgung Ihre alte Küche,  
Lieferung & Montage Ihrer neuen Küche
- **5 Jahre Garantie** für viele Marken-Einbaugeräte!

... *kostenfrei!*

Und auch tolle Vorteile bieten wir Ihnen ...



Jan Hülsbusch,  
Geschäftsführer Möbel Hülsbusch

Bis  
**2000 €**  
**RABATT\***  
bei einem  
Einkaufswert  
von 6.000 €

Bis  
**750 €**  
**RABATT\***  
bei einem  
Einkaufswert  
von 2.500 €

Bis  
**250 €**  
**RABATT\***  
bei einem  
Einkaufswert  
von 1.000 €

*Kommen Sie doch mal vorbei,  
wir beraten Sie gern!*

*Geld sparen, zu Hülsbusch fahren*

**Der neue hülsbusch**  
**KÜCHEN + WOHNEN**  
Ein Haus der „Der Neue Hülsbusch – Schönes Wohnen GmbH“

Ehrlichtweg 3–9  
01689 Weinböhla  
Tel. 03 52 43 / 338 0  
Fax 03 52 43 / 338 19

[kontakt@huelsbusch.com](mailto:kontakt@huelsbusch.com)  
[www.huelsbusch.com](http://www.huelsbusch.com)

Öffnungszeiten:  
Mo.–Fr. 10:00–19:00 Uhr  
Sa. 9:00–16:00 Uhr

# Was tun mit der Immobilie bei

Erbschaft

Geldbedarf

Scheidung

Wegzug

Alter

Betreutem Wohnen

Insolvenz

Krankheit

Verkauf



© AD DICO AGENTUR, Meißen

Sie brauchen eine persönliche Strategie für die konkrete Situation!  
Gemeinsam mit unseren Partnerspezialisten bieten wir umfangreiche Beratung und aktive Unterstützung.



**Andreas Hofmann**  
Geschäftsführer  
Hofmann & Partner GmbH

[www.hofpart.de](http://www.hofpart.de)

## Hofmann &

## Partner GmbH

Ihr Immobilienmakler

### Ihr Immobilienprofi vor Ort

**Kostenlose Erstberatung.**  
**Kostenlose Immobilienbewertung.**

**Rufen Sie mich an. Telefon: 03521/7581-0**  
01662 Meißen - H.-Heine- Str. 32, Email: [immobilien@hofpart.de](mailto:immobilien@hofpart.de)



So urteilen unsere Kunden über uns.

# Wir machen das für Sie.